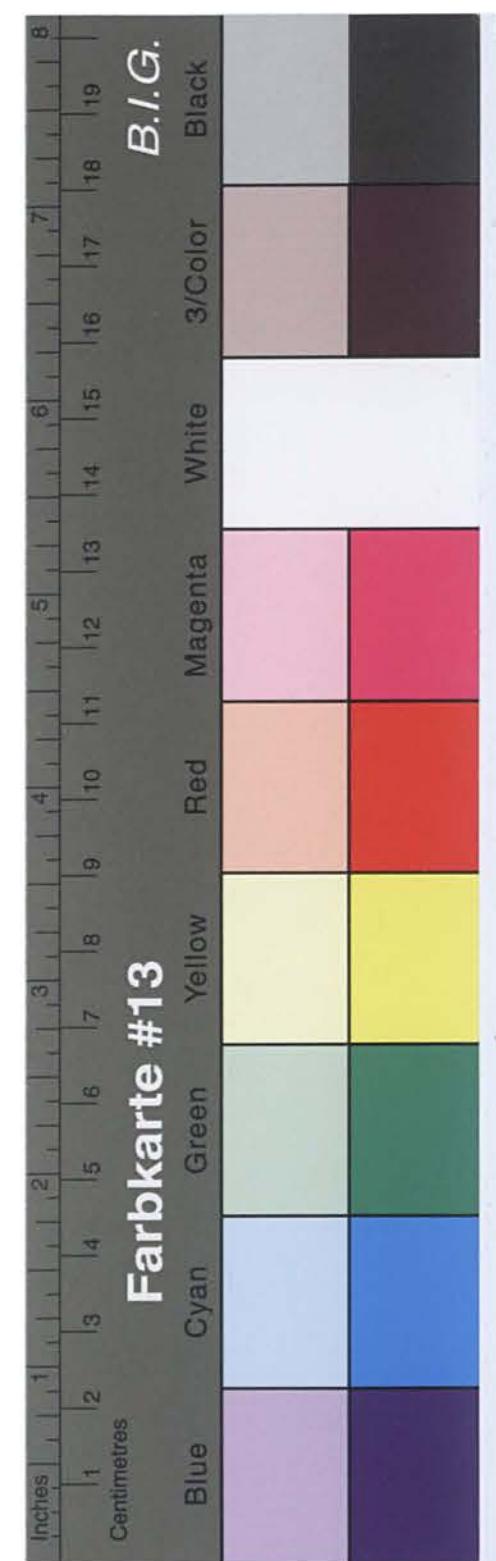


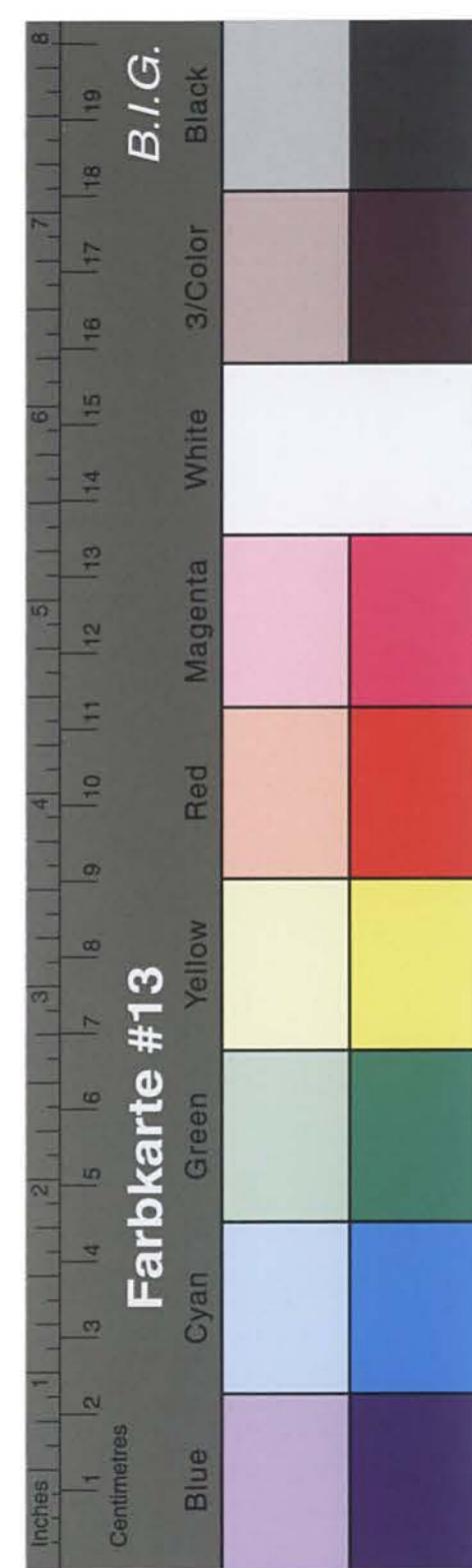
# Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

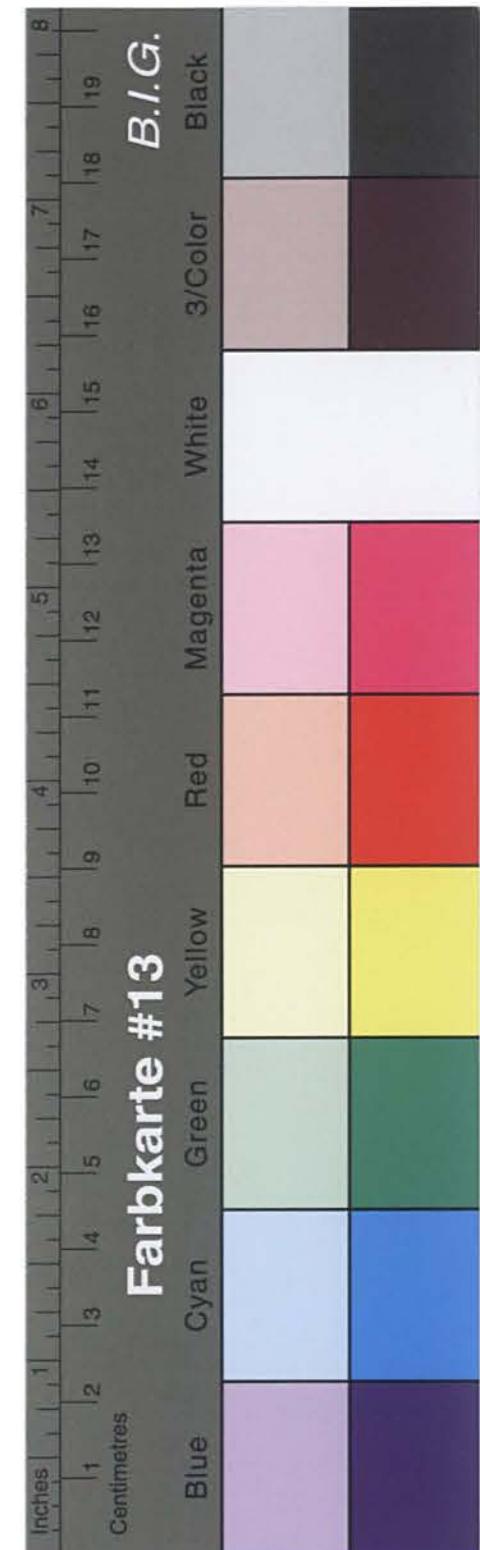
624



# Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



2

Komitee ehemaliger  
politischer Gefangener

Hamburg 39, den 24.3.1946  
Maria-Louisenstr.132  
Tel. 52 33 42

E r k l ä r u n g .

T W 9

Name: Müller-Gülich (geb. Knecht) Vorname: APR. 1946  
geb. 6.5.1910 Wohnung: Gut Tralauerholz  
bei Bad Oldesloe

Ich erkläre wahrheitsgemäß, dass mein Vater  
Adolf Knecht geb. 13.5.1875  
in der Zeit vom 23.12.1940 bis 5.5.1941 im Gefängnis in Lübeck  
durch die Gestapo inhaftiert gewesen ist.  
~~Wegen des verdeckten Aufenthalts~~

Meinem Vater ist ausser seiner Gegnerschaft zum Nationalsozialismus  
zur Last gelegt worden, dass er seinen landwirtschaftlichen Betrieb  
das Gut Tralauerholz nicht den Weisungen des dritten Reiches ent-  
sprechend bewirtschaftet habe.

Die Motive waren folgende:

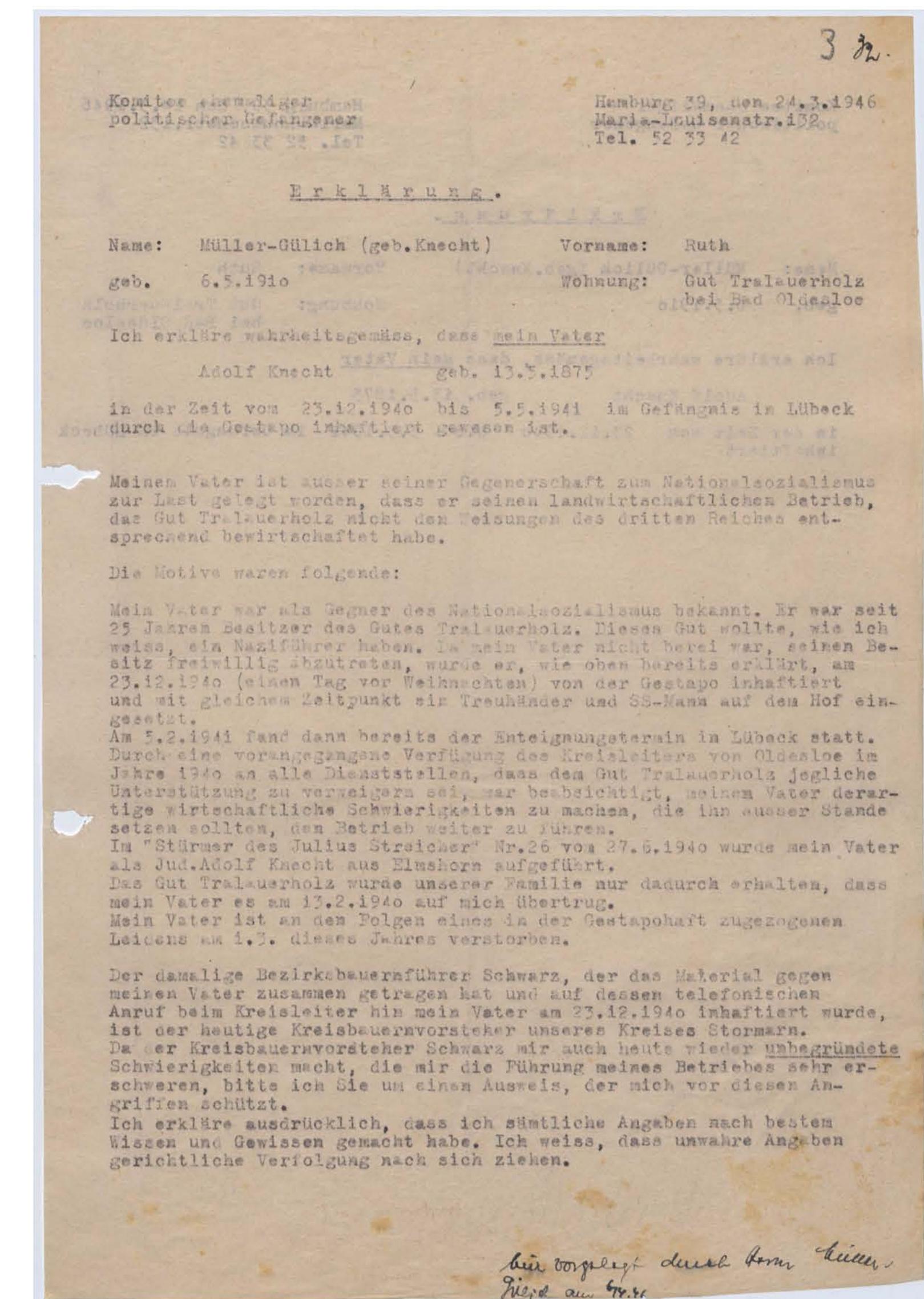
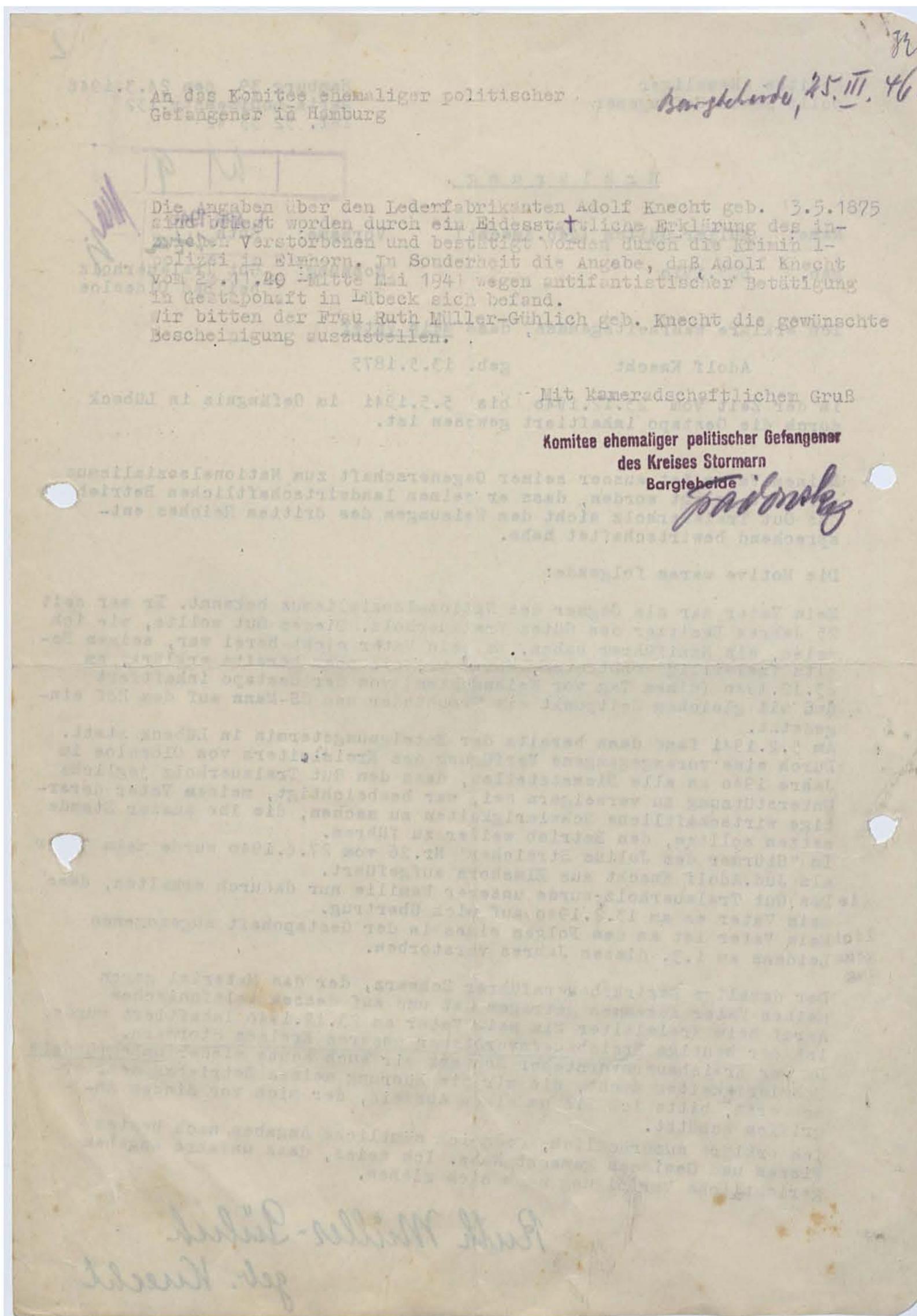
Mein Vater war als Gegner des Nationalsozialismus bekannt. Er war seit  
25 Jahren Besitzer des Gutes Tralauerholz. Dieses Gut wollte, wie ich  
weiss, ein Naziführer haben. Da mein Vater nicht bereit war, seinen Be-  
sitz freiwillig abzutreten, wurde er, wie oben bereits erklärt, am  
23.12.1940 (einen Tag vor Weihnachten) von der Gestapo inhaftiert  
und mit gleichem Zeitpunkt ein Treuhänder und SS-Mann auf dem Hof ein-  
gesetzt.  
Am 5.2.1941 fand dann bereits der Enteignungstermin in Lübeck statt.  
Durch eine vorangegangene Verfügung des Kreisleiters von Oldesloe im  
Jahre 1940 an alle Dienststellen, dass dem Gut Tralauerholz jegliche  
Unterstützung zu verweigern sei, war beabsichtigt, meinem Vater derar-  
tige wirtschaftliche Schwierigkeiten zu machen, die ihn ausser Stande  
setzen sollten, den Betrieb weiter zu führen.  
Im "Stürmer des Julius Streicher" Nr. 26 vom 27.6.1940 wurde mein Vater  
als Jud. Adolf Knecht aus Elmshorn aufgeführt.  
Das Gut Tralauerholz wurde unserer Familie nur dadurch erhalten, dass  
mein Vater es am 13.2.1940 auf mich übertrug.  
Mein Vater ist an den Folgen eines in der Gestapohäft zugezogenen  
Leidens am 1.3. dieses Jahres verstorben.

Der damalige Bezirksbauernführer Schwarz, der das Material gegen  
meinen Vater zusammen getragen hat und auf dessen telefonischen  
Anruf beim Kreisleiter hin mein Vater am 23.12.1940 inhaftiert wurde,  
ist der heutige Kreisbauernvorsteher unseres Kreises Stormarn.  
Da der Kreisbauernvorsteher Schwarz mir auch heute wieder unbegründete  
Schwierigkeiten macht, die mir die Führung meines Betriebes sehr er-  
schweren, bitte ich Sie um einen Ausweis, der mich vor diesen An-  
griffen schützt.

Ich erkläre ausdrücklich, dass ich sämtliche Angaben nach bestem  
Wissen und Gewissen gemacht habe. Ich weiss, dass unwahre Angaben  
gerichtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Ruth Müller-Gülich  
geb. Knecht

# Kreisarchiv Stormarn B2



Mai 1946, den 24.3.1946  
Marien-Louisenstr. 132  
81. 52 33 42

Eckley Gunn.

Mein Name: Müller-Gleich (geb. Knecht) Vorname: Ruth  
geb. 6.5.1910 Wohnung: Gut Tralauerholz  
bei Bd Oldesloe  
Ich erklärt wahreitzaus, dass mein Vater Adolf Knecht geb. 13.5.1875  
in der Zeit von 23.12.1940 bis 5.5.1941 im Gefängnis in Lübeck  
inhaftiert

# Kreisarchiv Stolmar B2



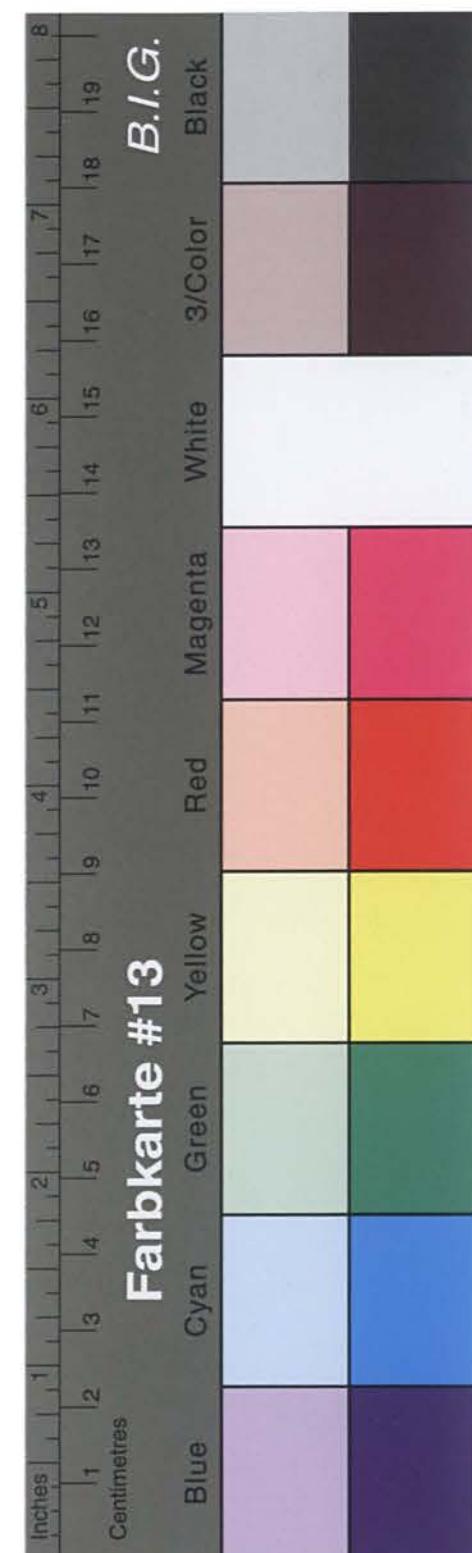
# Kreisarchiv Storaßan B2



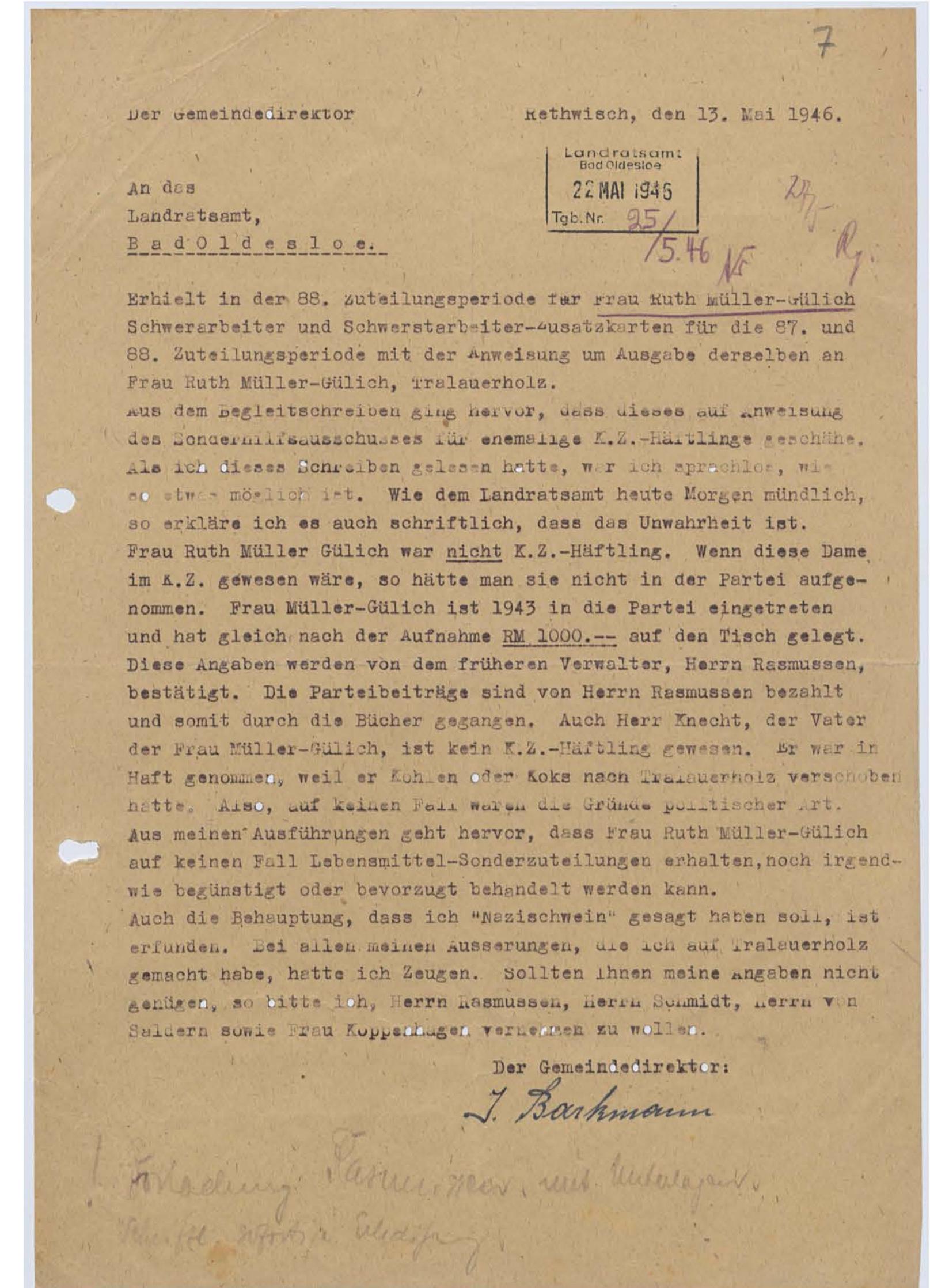
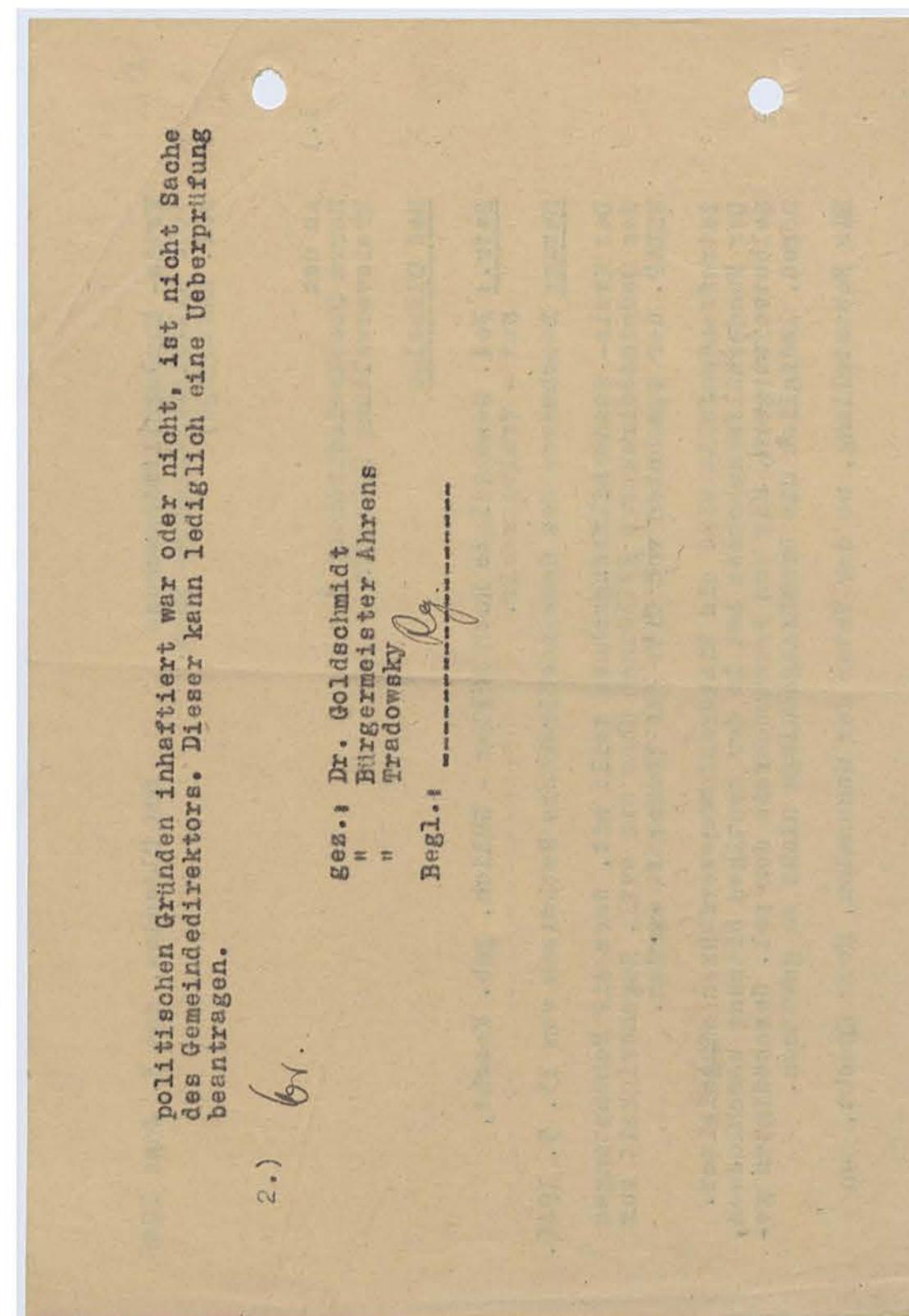
6  
Kreis- Sonderhilfsausschuss (für Hilfsleistungen an ehem. pol. Häftlinge) Bad Oldesloe, den 3. Juni 1946

# Kreisarchiv Stolmar B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn  
Amtl. Stelle für politische  
Wiedergutmachung -  
4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 10. Mai 1946  
Königstr. 32

Urschriftlich

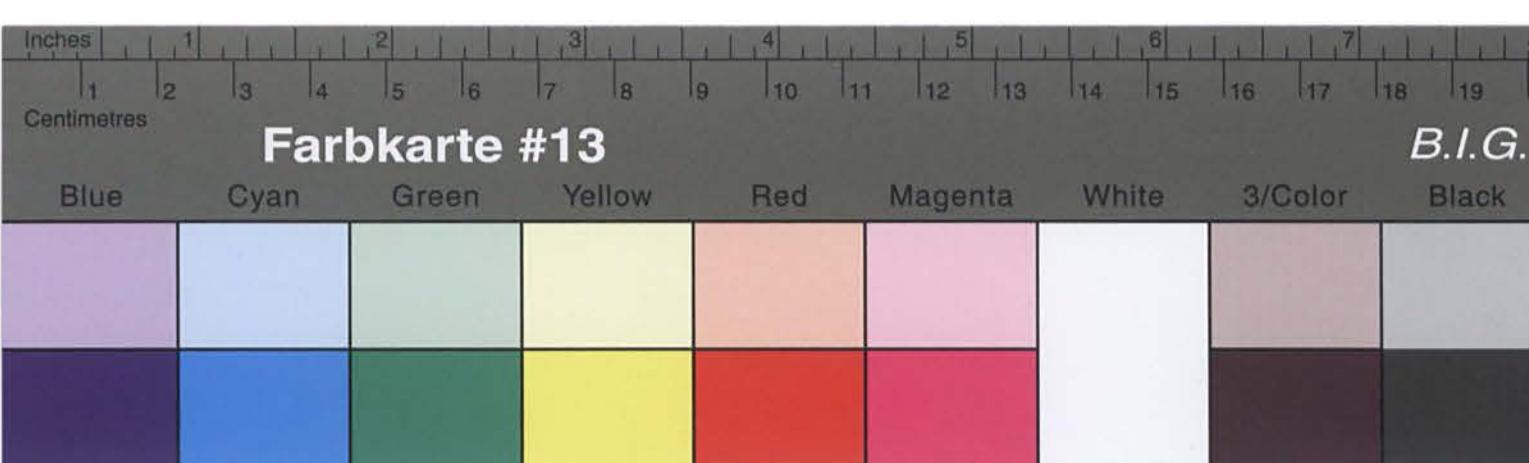
Herrn Oberkreisdirektor

über den Herrn Abteilungsleiter 4

vorgelegt.

Frau Ruth Müller - Gülich ist durch den Kreis- Sonderhilfsausschuss Stormarn als Hinterbliebene des infolge KZ.- Haft verstorbenen Vaters Adolf Knecht und somit als politisch Geschädigte anerkannt.

Die Berechtigung des Gemeindedirektors Rethwisch zur Arbeitsvermittlung, bzw. sogar zur zwangsmässigen Arbeitskraftzuweisung wird nach Rücksprache mit dem Arbeitsamt Bad Oldesloe von hier aus angezweifelt. Ebenfalls dürfte eine strafweise Zuteilung von Flüchtlingen über den Rahmen seiner Befugnisse hinaus gehen. Eine Ueberprüfung dieser Aussage ergab, dass der Gemeindedirektor im Einvernehmen mit dem Kreiswohnungs-



## Farbkarte #13

*B.I.G.*

# Kreisarchiv Stormarn B2

amt, Herrn v. Görne, der im selben Ort wohnhaft ist, verhandelte.

Zusatz vom 11.5.46, 9,00 Uhr:  
Anruf des 1.Kreistagsvizepräsidenten, Herrn Sennholz:  
Herr Müller-Gülich hat sich inzwischen beim Komitee ehemaliger politischer Häftlinge in Bargteheide über die Schikanen der Gemeindeverwaltung Rehbwisch beschwert, da ihm von der behördlichen Seite immer noch kein Schutz gewährt wurde. Er wurde u.a. von dem Gemeindedirektor als "Nazischwein" beschimpft. Herr Sennholz führt hierzu aus, dass er und das Komitee Bargteheide den "Fall Knecht" kennen und ebenfalls wie der Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn als politisch geschädigt anerkennen. Es wird auch von dieser Seite um baldige Abhilfe gebeten.

Beth Miller - July

181

Beste: Ernährungszulage für anerkannt politisch Geschädigte, die  
Vollsebstversorger sind.  
Kreisverwaltung Störmarin.  
Amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung.  
29 Mai 1947  
BAD OLDENLOE.

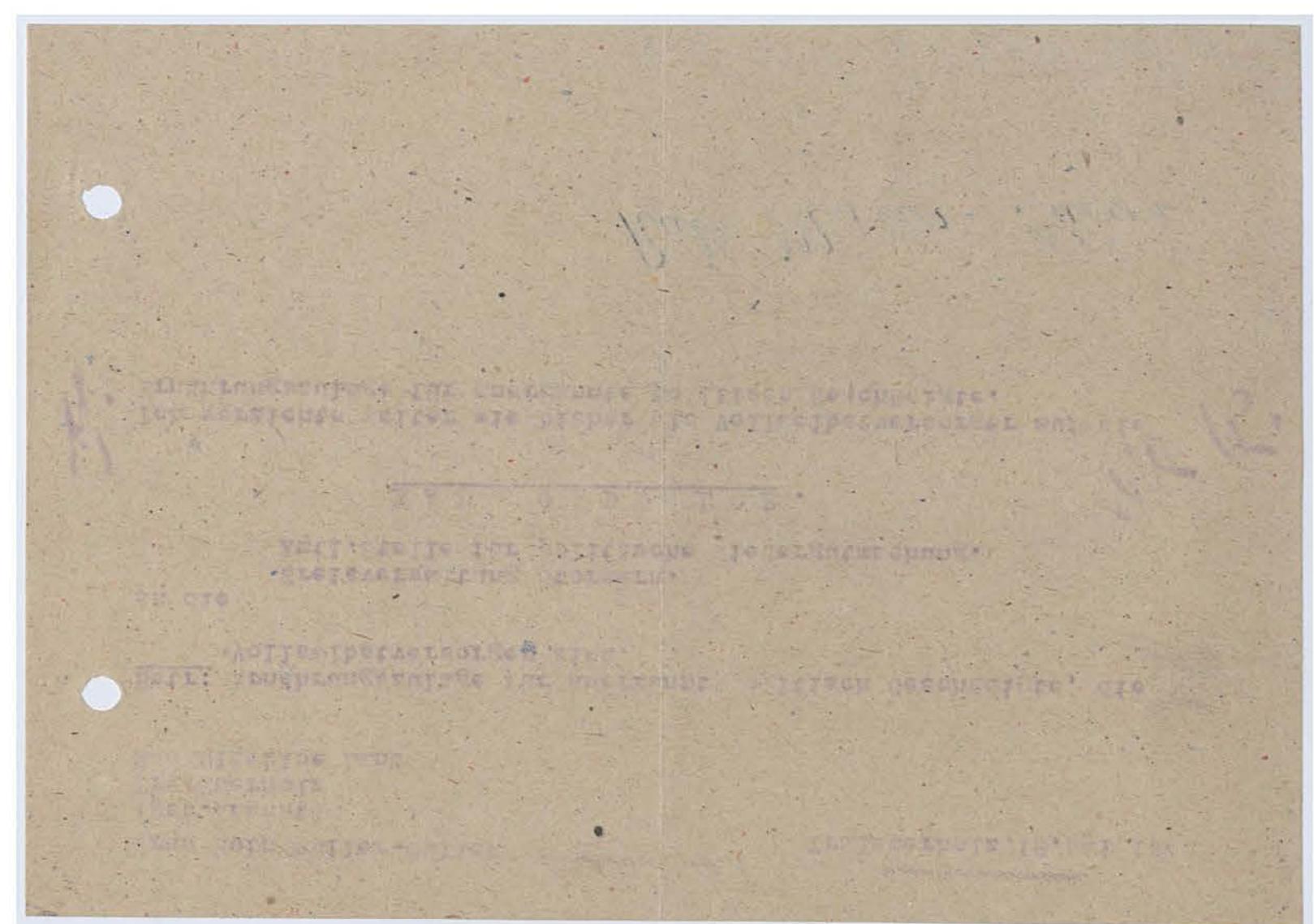
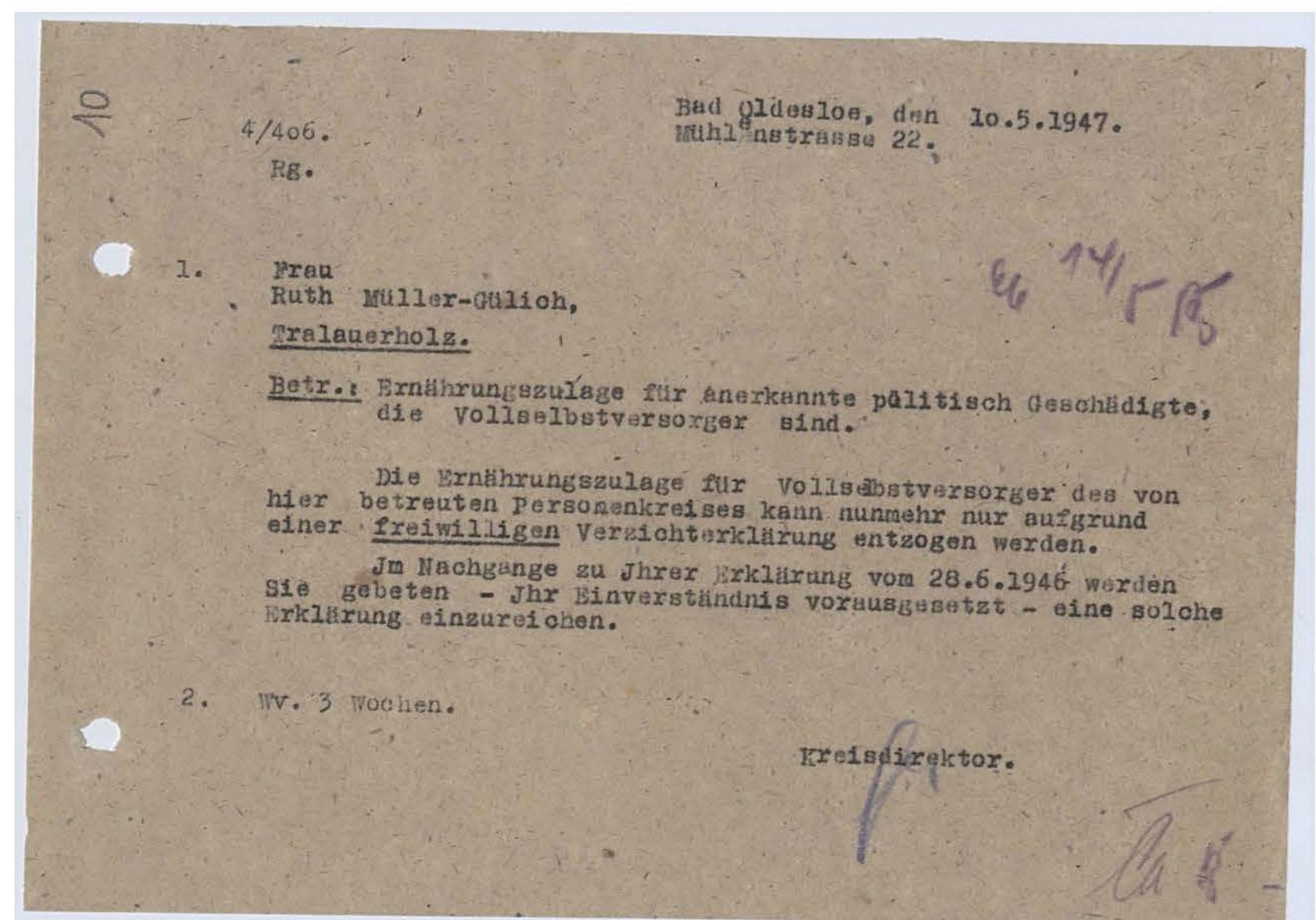
Träu Ruth Müller-Gaßlein  
Treisauerholz, 18. Mai 1947

### Bad Oldsloe Land

## Gratuerholz

(Geb. Knecht)

## Ruth Rule



Kreisarchiv Stormarn B2



11

2. Juli 1946

4/406

Rg./Ah.

*ab 372 fm*

1. An die Gemeindeverwaltung  
in Rethwisch

Betr.: Frau Ruth Müller-Gülich, Tralauerholz.

Gemäss Entscheid des Kreis-Sonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 26.6.1946 wird Frau Ruth Müller-Gülich unter Streichung der Ernährungszulage als politisch Geschädigte aufgrund der Begutachtung notariell beglaubigter Erklärungen belassen.

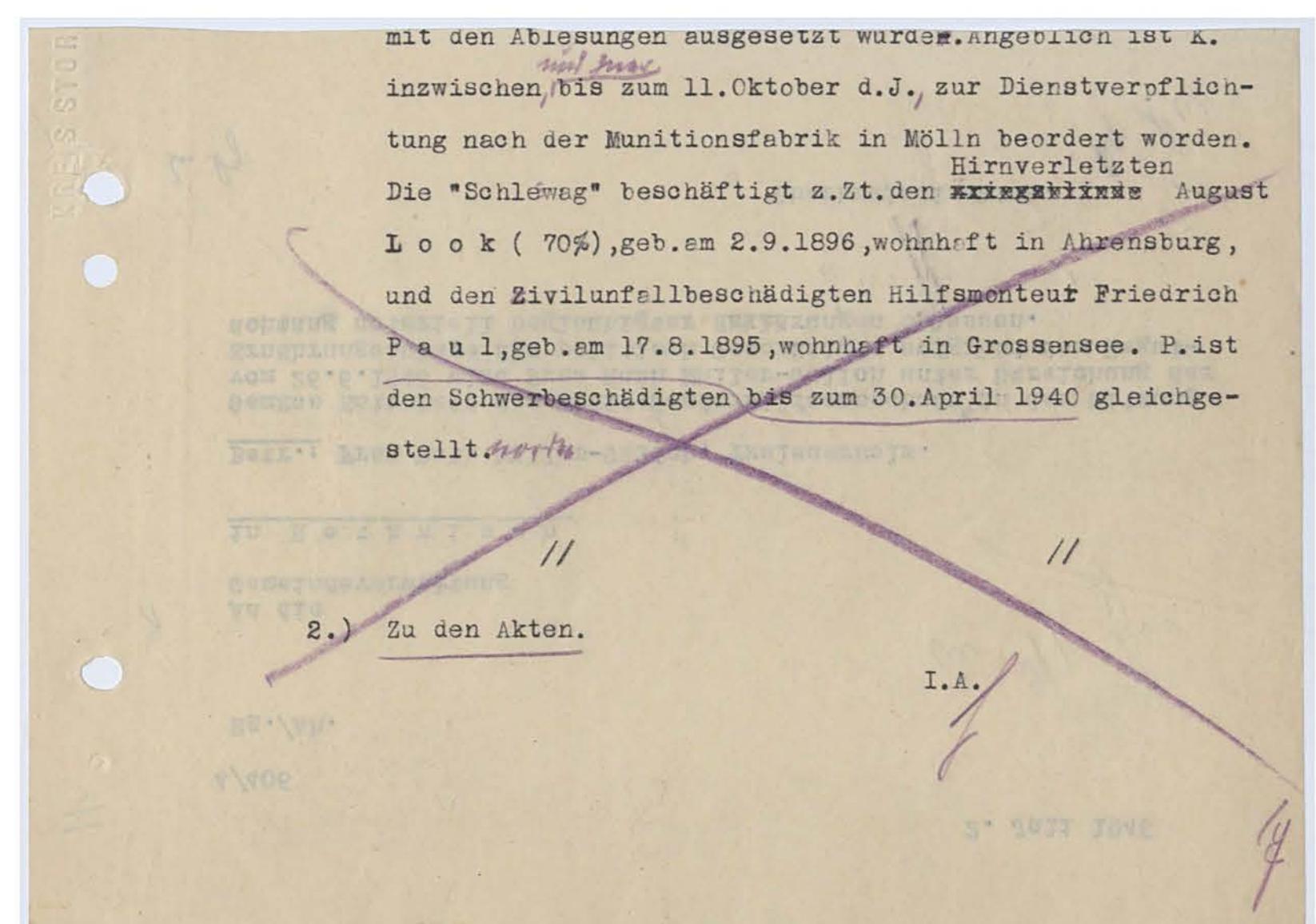
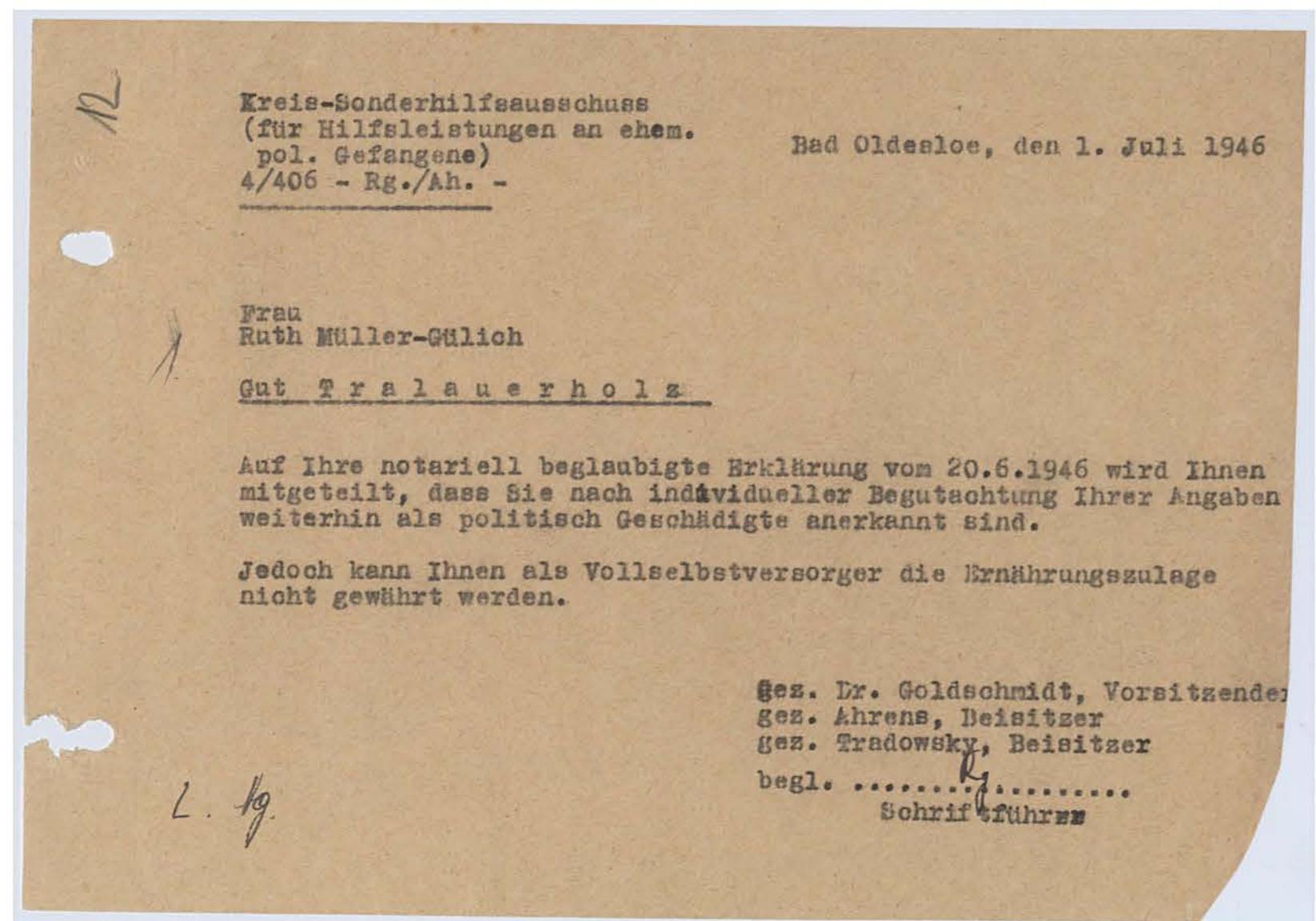
*z. Hg.*

**Oberkreisdirektor.**

*g. Ch.*

# Kreisarchiv Stolmar B2

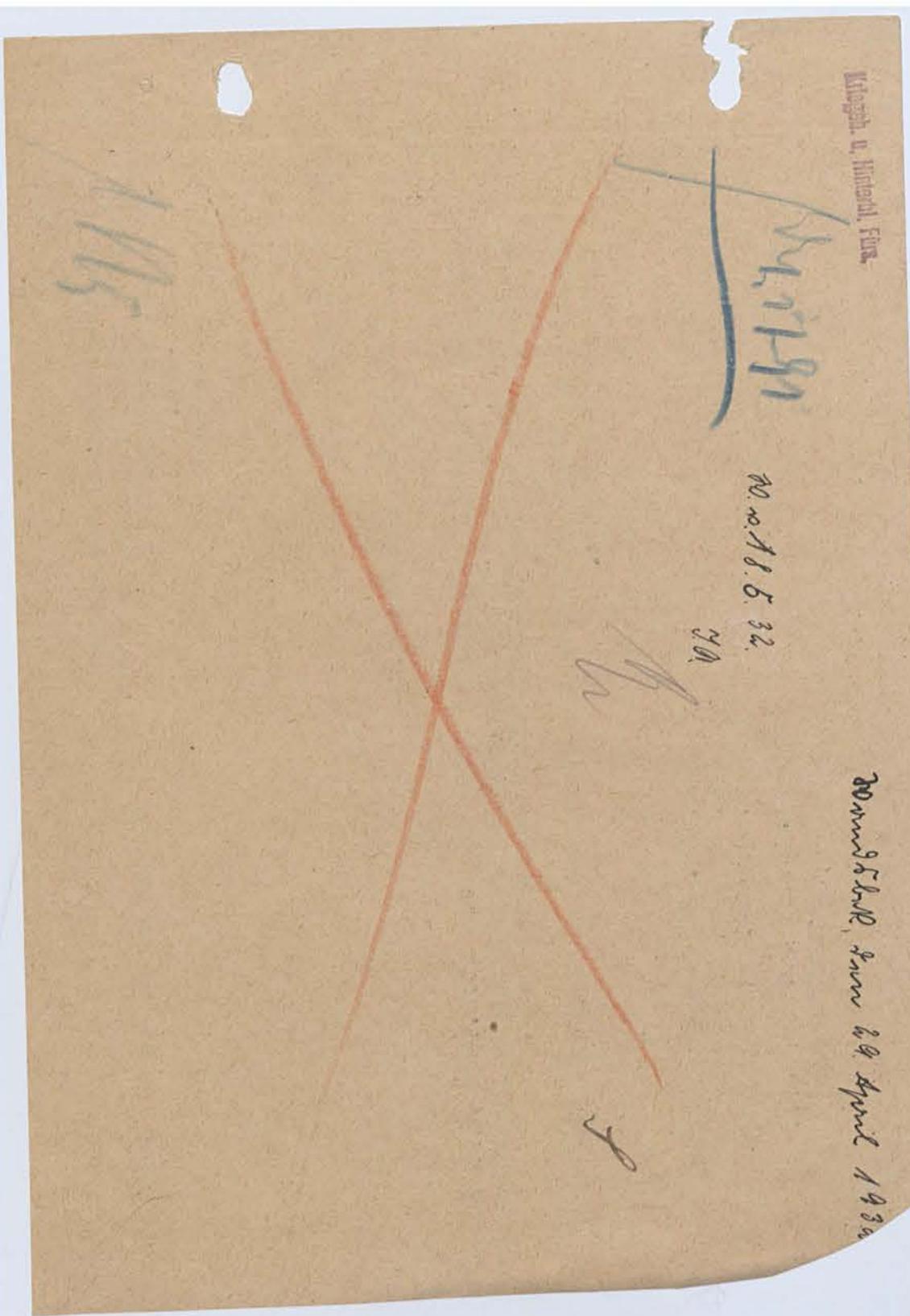
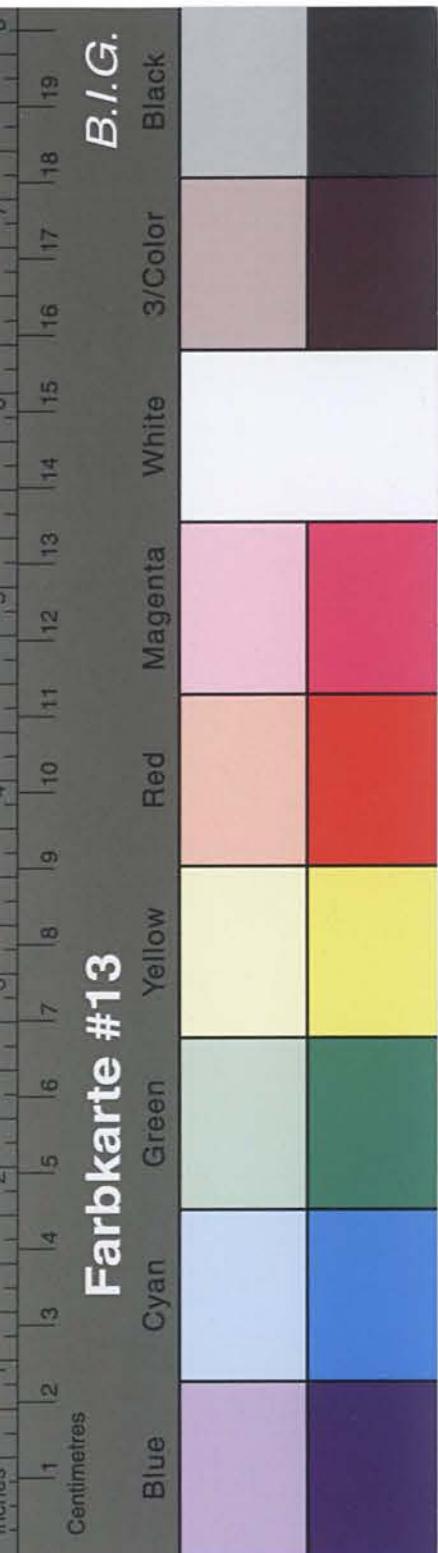




# Kreisarchiv Stormalm B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



13  
Erklärung der Frau Ruth Müller-Gülich (geb. Knecht) für den Sonderhilfsausschuss.

Gegen meinen Vater Adolf Knecht wurde 1940 auf Veranlassung des Kreisleiters bzw. des damaligen Kreisbauernführers eine politische Intrige begonnen, die schliesslich zu einem Enteignungsprozess vor dem Gericht in Lübeck führte.

Mein Vater hatte sich laufend geweigert der NSDAP. beizutreten und war auch nicht besonders rührig bei der Unterstützung kriegsbedingter Ablieferungen. Es ist eine bekannte Tatsache, dass der damalige Kreisleiter Friedrichs wiederholt öffentlich erklärt hatte: "Knecht bringe ich aus dem Kreis Stormarn heraus"!

Mein Vater wurde schliesslich im Dezember 1940 von Beamten der Geheimen Staatspolizei verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis in Lübeck eingeliefert, wo er bis Mai 1941 verbleiben musste.

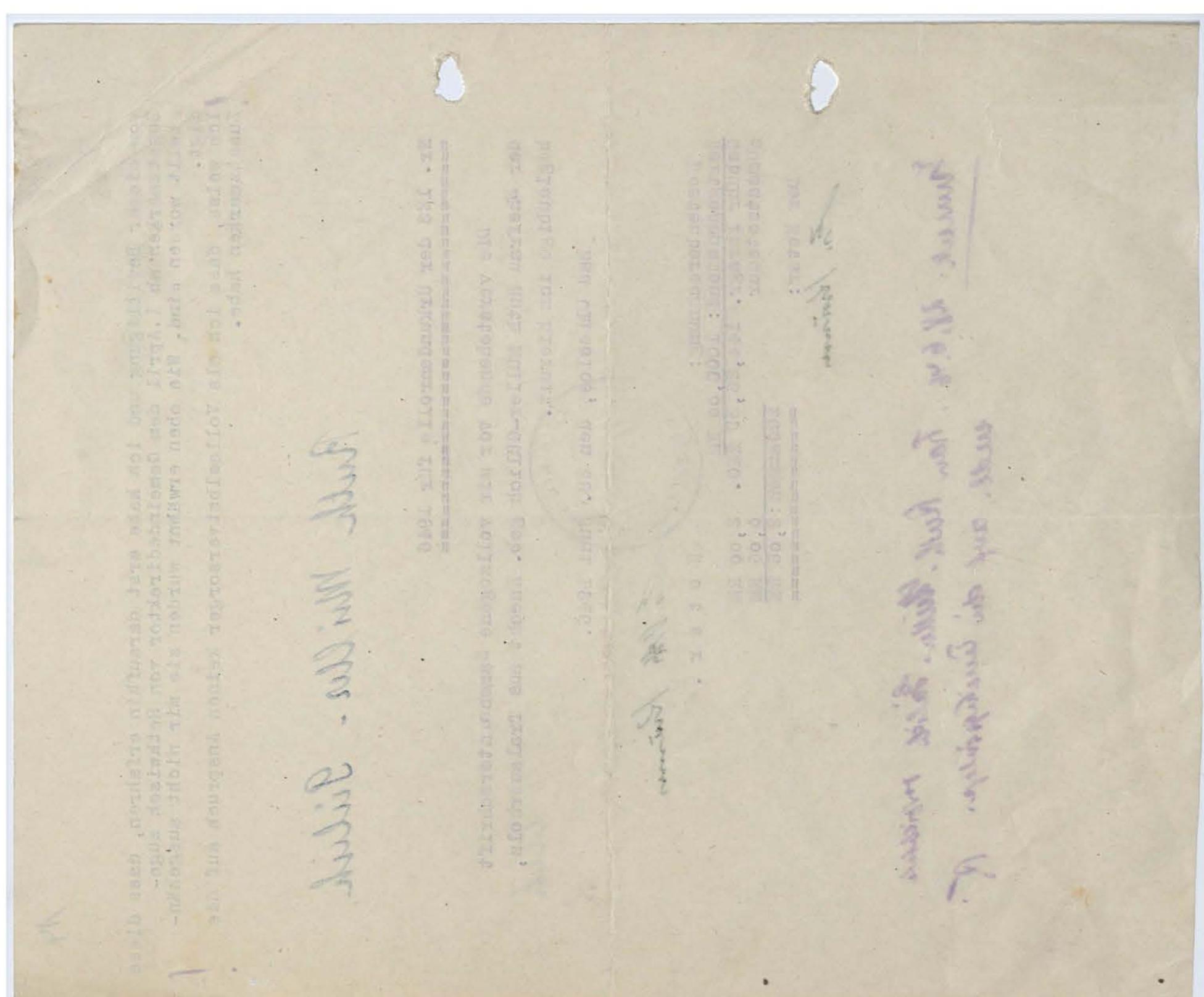
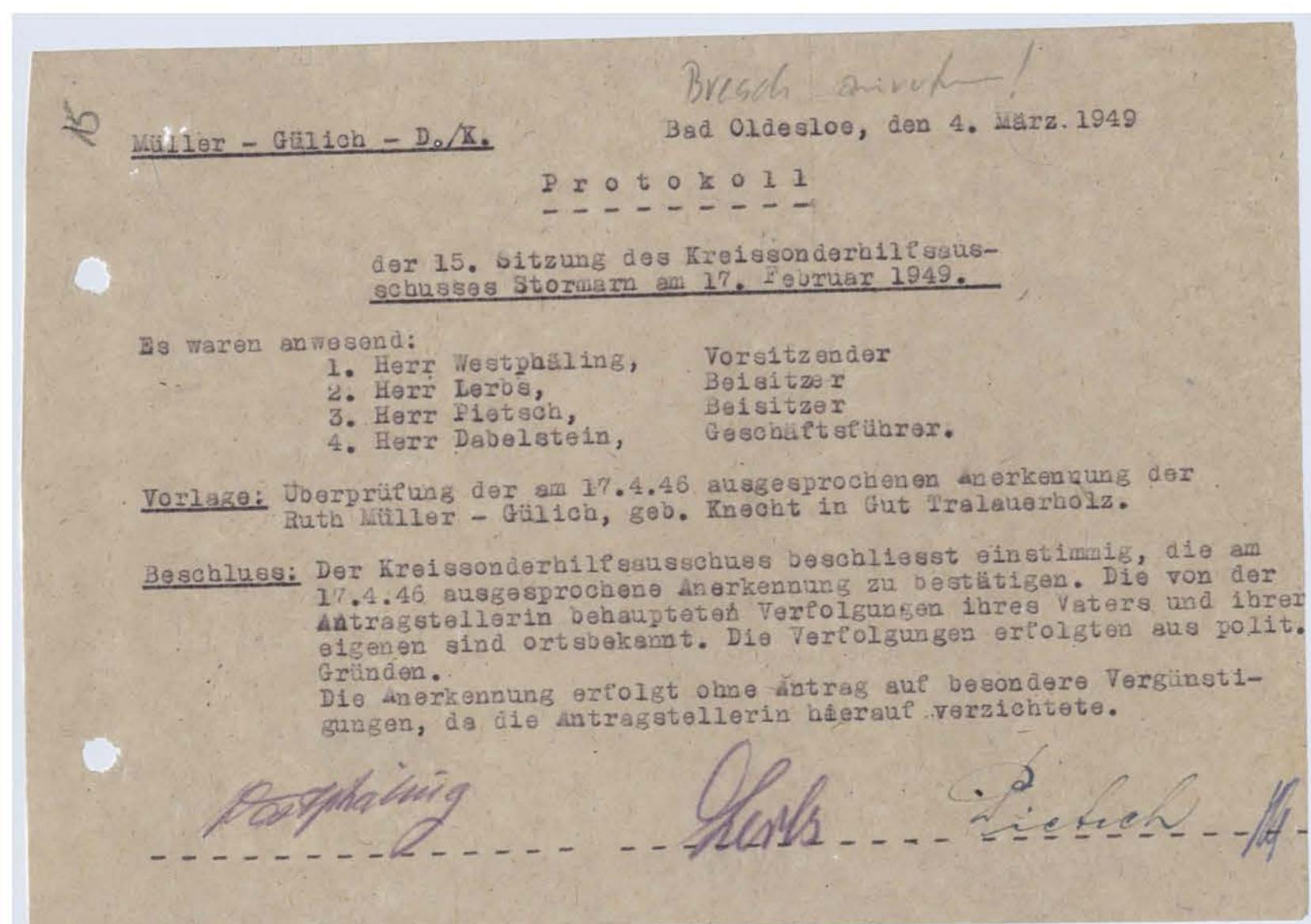
Die Untersuchung gegen meinen Vater hatte politische Hintergründe, da er angeblich nicht genügend Stroh abgeliefert hatte und gegen ihn der Vorwurf erhoben war, Kohlen aus seinem Elmshorner Betrieb im Privathaus Tralauerholz verwendet zu haben.

Dieses war ein fadenscheiniger Grund, denn in dem Enteignungsprozess wurde ihm speziell zur Last gelegt, dass er sich geweigert habe, für das Winterhilfswerk zu spenden. also

Es drehte sich bei der Inhaftierung eindeutig um eine politische Repressalie gegen meinen Vater.

Während der Inhaftierung meines Vaters war mein Mann gerade auf Urlaub gekommen (wir waren damals noch nicht verheiratet). Um mich vor den weiteren Intrigen der Nazis zu schützen, fuhr er nach Lübeck ins Gefängnis und bat meinen Vater um die Genehmigung zur Eheschliessung. Da mein Mann Offizier war (nicht Mitglied der NSDAP.) rechne ich ihm heute noch diese Tat hoch an, da ich damals als Tochter eines politisch Inhaftierten in der ganzen Gegend persönlich und politisch verfehmt war. Aus rein taktilen Gründen ging mein Mann kurz vor Beendigung seines Urlaubs zu dem damaligen Ortsgruppenleiter Böttcher und bat ihn mich als Mitglied in die Nazipartei aufzunehmen. Mein Mann übergab Böttcher 100 RM zur besonderen Verwendung, um seine Einwilligung auf jeden Fall zu erlangen. Da mein Mann wieder ins Feld zurück musste, ist es verständlich, warum er diesen Schritt tat. Es geschah lediglich als Abwehrmaßnahme gegen die Intrigen bestimmter Parteigenossen, deren Namen ich zu gegebener Zeit mit dem nötigen Beweismaterial dem Sonderhilfsausschuss preisgeben werde. Es sind die selben Kräfte, die heute ein Jahr nach dem Ende des Nazismus zum Teil noch im Amt sind und die mit fadenscheinigen Anzeigen gegen mich erneut wieder ihren Hass gegen die Familie Knecht auslassen. Das Material darüber liegt zur Zeit bei der F.S. 39 der Militär Regierung, von der aus weitere Schritte zur Aufklärung der Intrigen getan werden.





# Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2

17

P r o t o k o l l

-----

der 39. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 6. Oktober 1949.

Es waren anwesend:

1. Herr Siege,	Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner,	Beisitzer
3. Herr Pietsch,	stellv. Beisitzer
4. Herr Dabelestein,	Geschäftsführer.

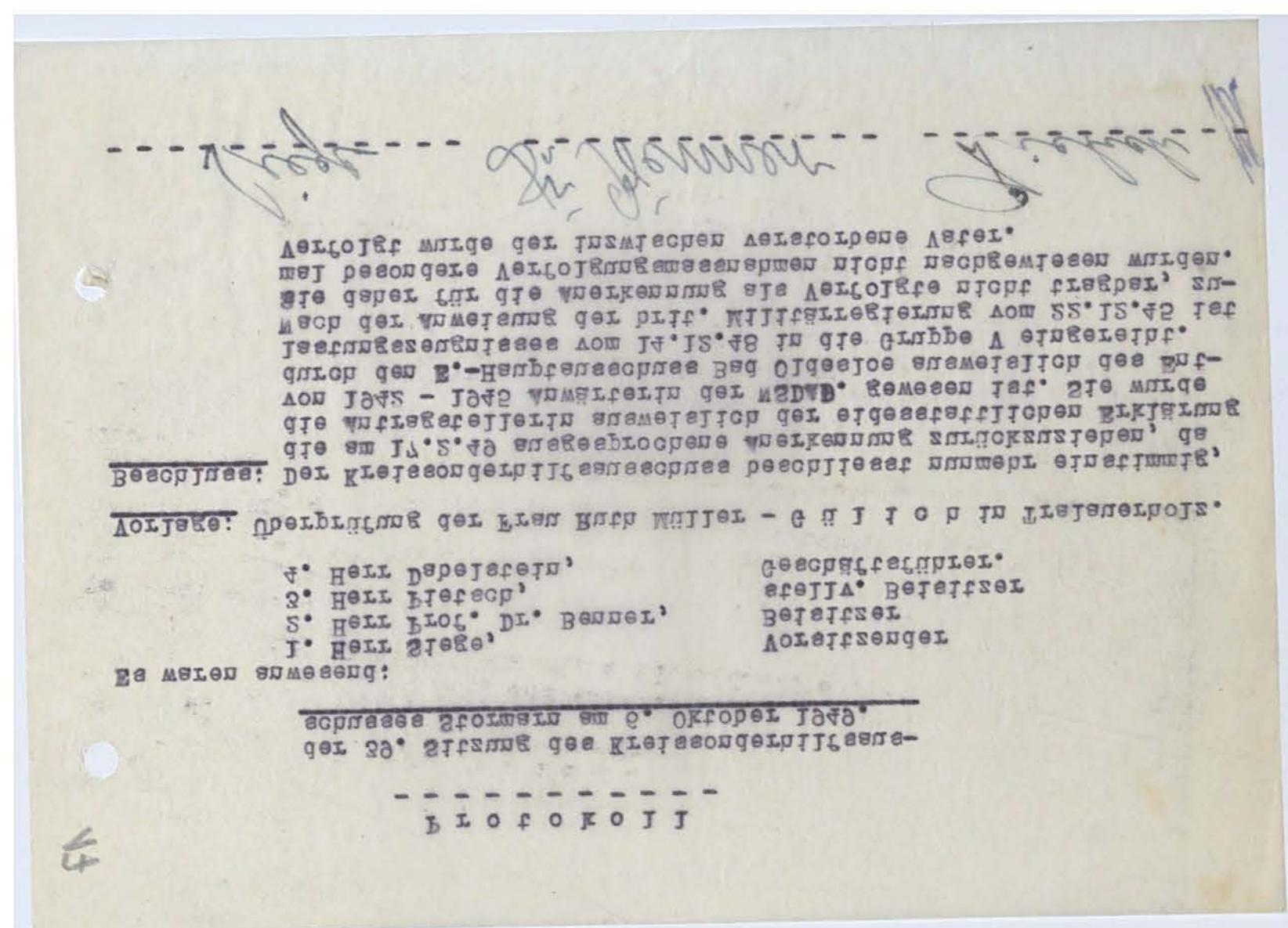
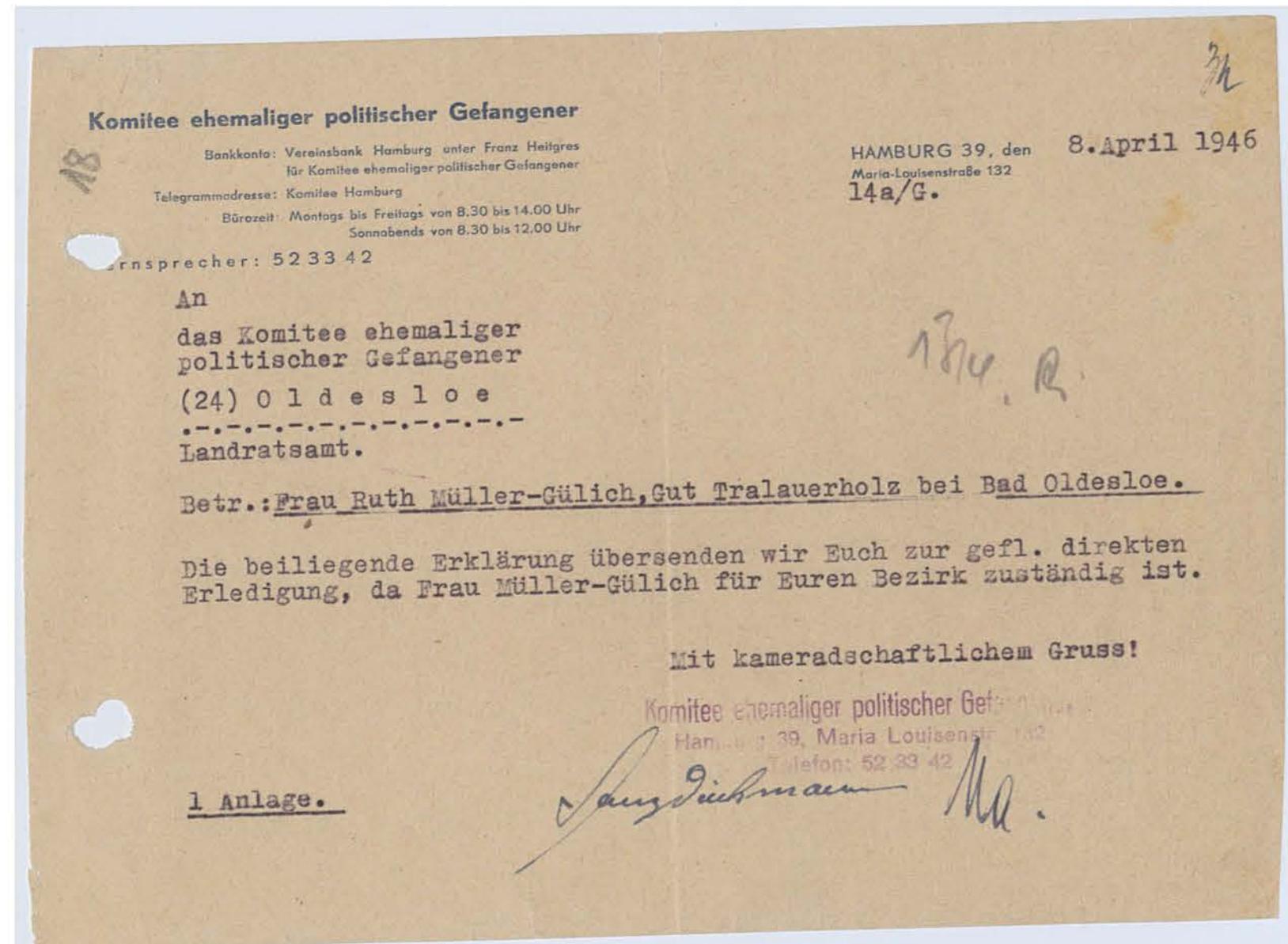
Vorlage: Überprüfung der Frau Ruth Müller - G ü l i c h in Tralsauerholz.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst nunmehr einstimmig, die am 17.2.49 ausgesprochene Anerkennung zurückzuziehen, da die Antragstellerin ausweislich der eidesstattlichen Erklärung von 1942 - 1945 Anwärterin der NSDAP. gewesen ist. Sie wurde durch den E.-Hauptausschuss Bad Oldesloe ausweislich des Entlastungszeugnisses vom 14.12.48 in die Gruppe V eingereiht. Nach der Anweisung der brit. Militärregierung vom 22.12.45 ist Sie daher für die Anerkennung als Verfolgte nicht tragbar, zumal besondere Verfolgungsmassnahmen nicht nachgewiesen wurden. Verfolgt wurde der inzwischen verstorbene Vater.

..... Siege ..... Dr. Benner ..... Pietsch ..... M

<p>24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindewahlleiter oder beim Kreisamt von ihm Beauftragten ein ein Bert das Wahlvotum einzuholen, kann dies nur 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindewahlleiter oder beim Kreisamt von ihm Beauftragten ein ein Einspruch gegen das Wahlvotum einzuholen, kann dies nur Der Einspruch kann darauf gestützt sein, daß der Beauftragte a) eine Eintragung in das Wahlvotum einzuholen bestrebt (Zulässigkeit). b) beklagt, daß ein anderes zu unterschreibt im Wahlvotum einzuholen ist (Einwendungen). Die Einsprache wird beim Gemeindewahlleiter (Kreisamt) auszuführen oder bei ihm zu Zulässigkeit zu geben. <b>Die Einladung in das Wahlvotum einzuholen liegt in jedem manns Interesse, da das Wahlvotum einzuholen die wahlberechtigten Geburtsstätte für die Wahl bildet.</b> </p>	<p>1949. den ..... 1949. den ..... 1949.</p> <p>Ort (Datum)</p> <p>(Dienststelle)</p> <p>(Dienststelle)</p> <p>(Dienststelle)</p>
---	---

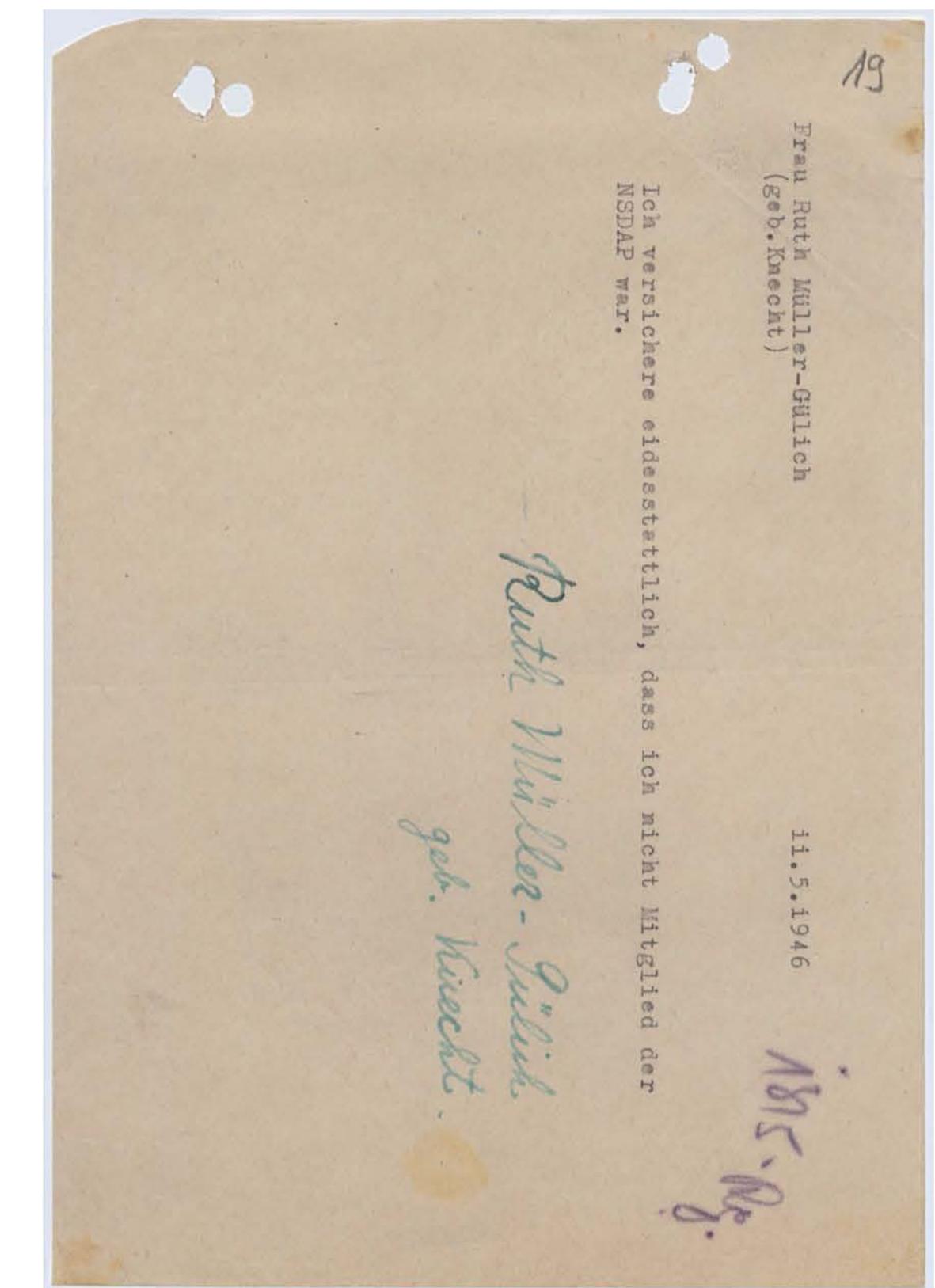
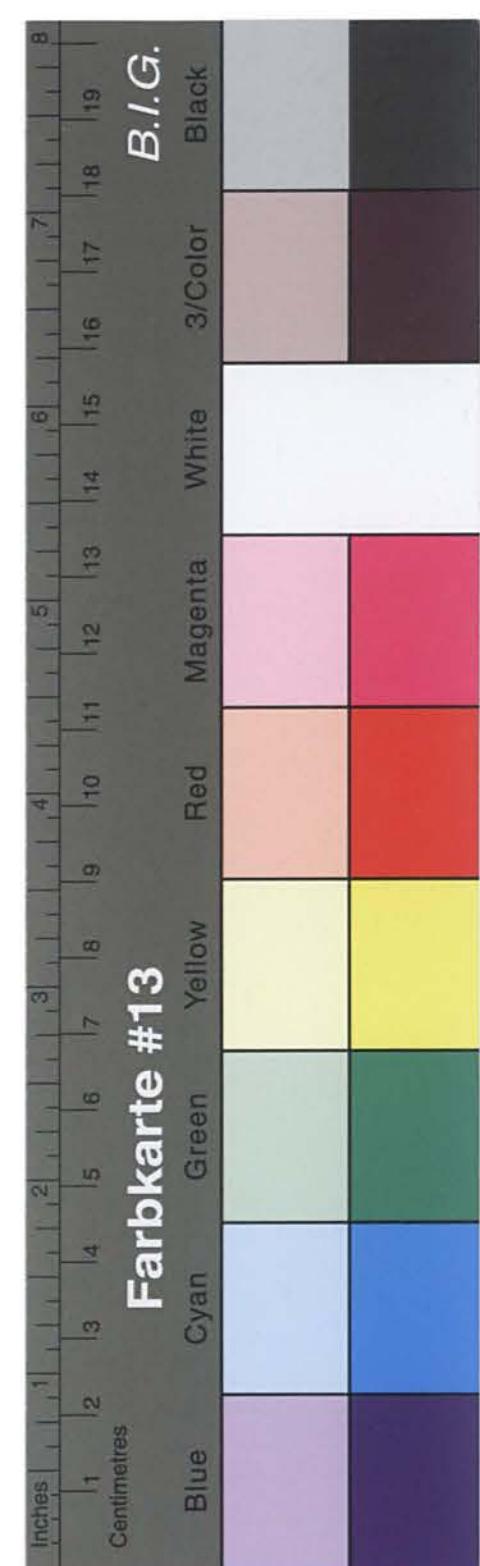
A color calibration chart titled 'Farbkarte #13' featuring a 2x10 grid of color patches. The top row contains Black, Dark Magenta, White, Magenta, Red, Yellow, Green, Cyan, and Blue. The bottom row contains Light Gray, Light Magenta, Light Yellow, Light Green, Light Cyan, Light Blue, and Light Purple. Below the chart is a ruler scale in centimeters and inches.



# Kreisarchiv Stormann B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormann B2

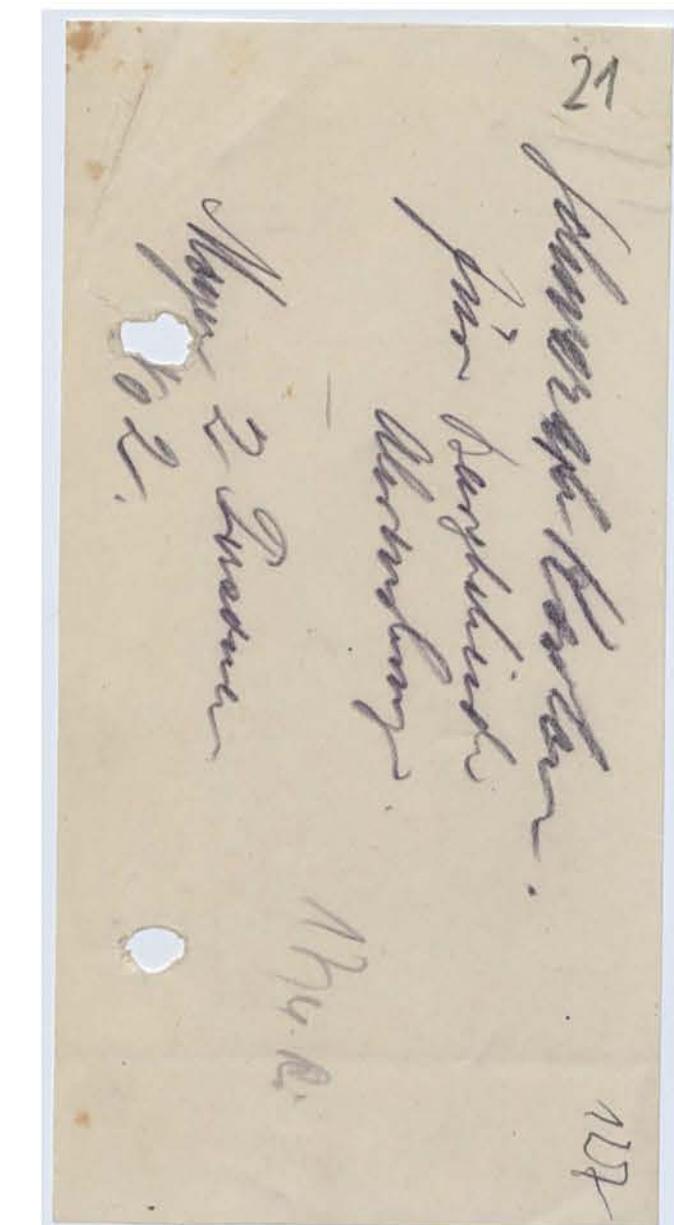
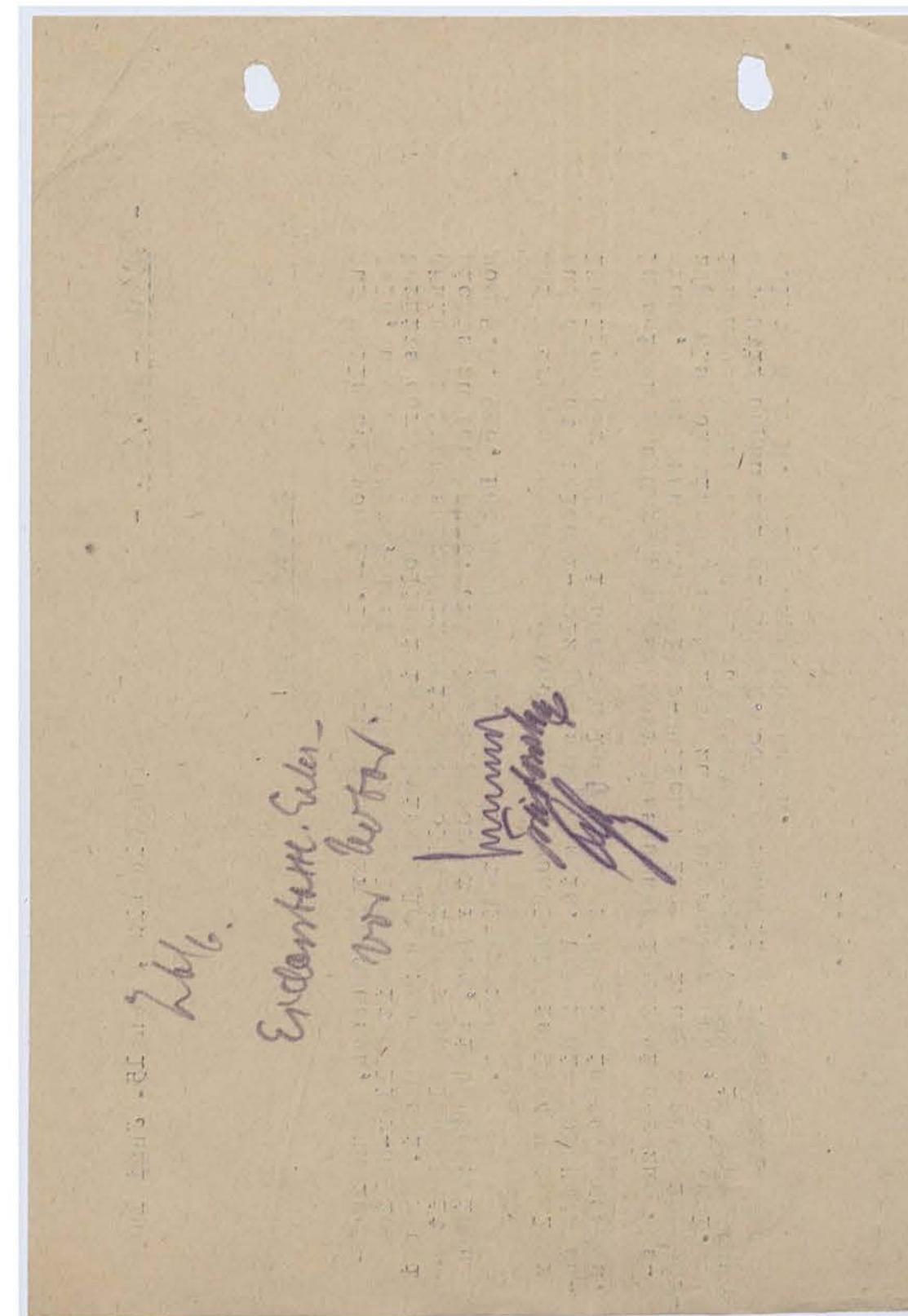


**Farbkarte #13**

	Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black										
1																			
2																			
3																			
4																			
5																			
6																			
7																			
8																			
Centimetres	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

**B.I.G.**

# Kreisarchiv Stormarn B2



20 Müller - Gülich - D./K. Bad Oldesloe, den 4. März 1949

Protokoll

der 15. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 17. Februar 1949.

Es waren anwesend:

1. Herr Westphaling,	Vorsitzender
2. Herr Lerbs,	Beisitzer
3. Herr Pietsch,	Beisitzer
4. Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

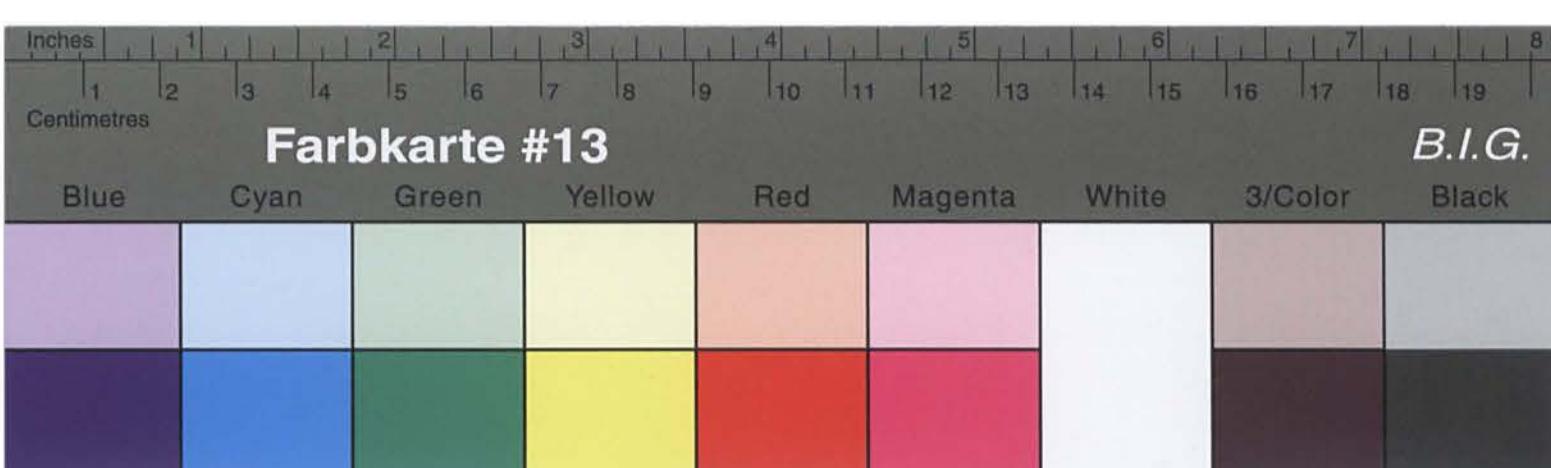
Vorlage: Überprüfung der am 17.4.46 ausgesprochenen Anerkennung der Ruth Müller - Gülich, geb. Knecht in Gut Tralsauerholz.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschließt einstimmig, die am 17.4.46 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Die von der Antragstellerin behaupteten Verfolgungen ihres Vaters und ihrer eigenen sind ortsbekannt. Die Verfolgungen erfolgten aus politischen Gründen.

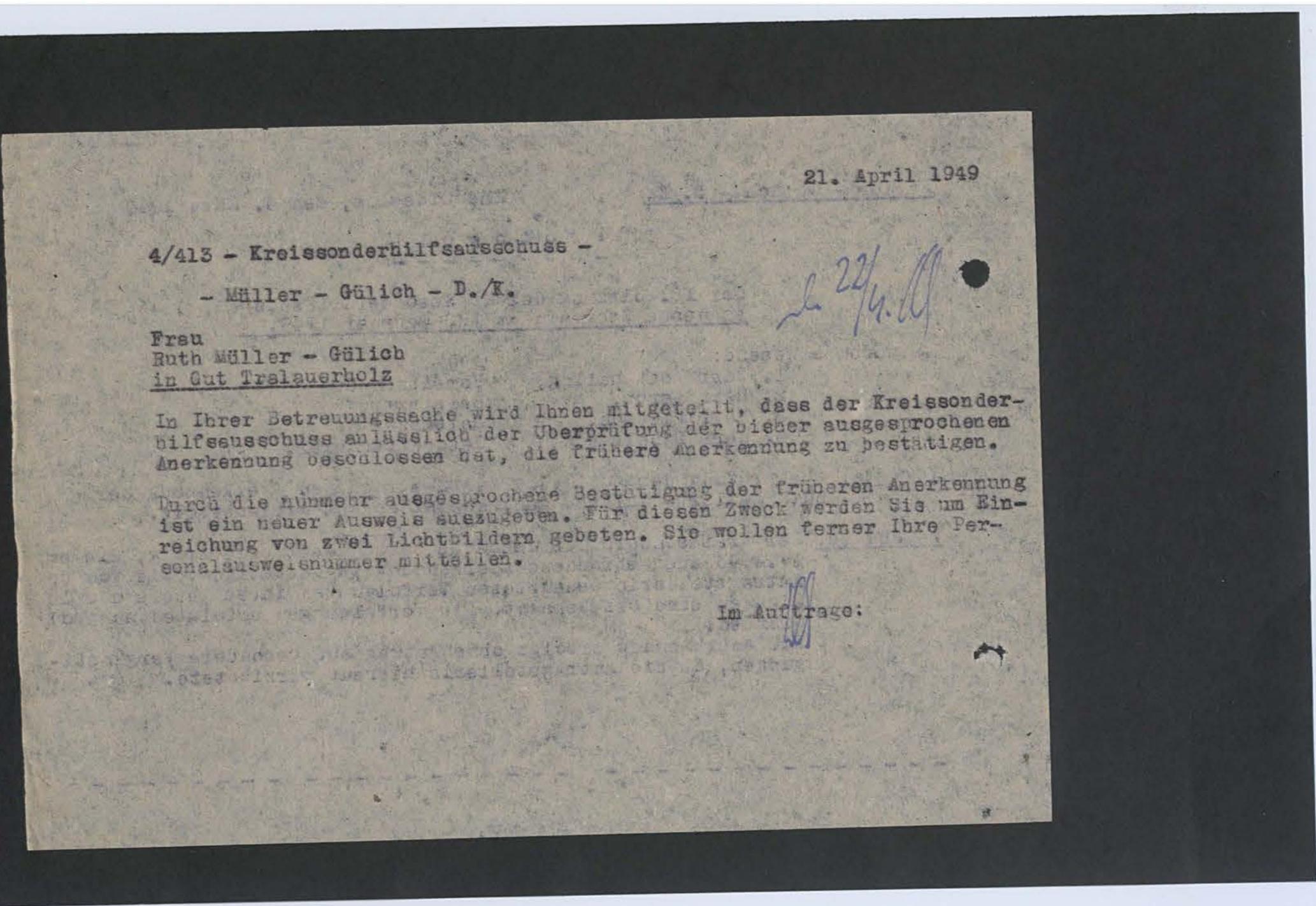
Die Anerkennung erfolgt ohne Antrag auf besondere Vergünstigungen, da die Antragstellerin darauf verzichtete.

# Kreisarchiv Stolmar B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



Ruth Müller-Gülich  
Tralauerholz  
Bed Oldesloe Land

Abtlg.: 4/417-Kreis Sonderhilfsausschuss-

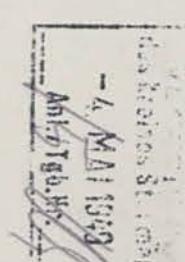
Gesch.: - Müller-Gülich-D./K.

An die Landkreisverwaltung Stormarn

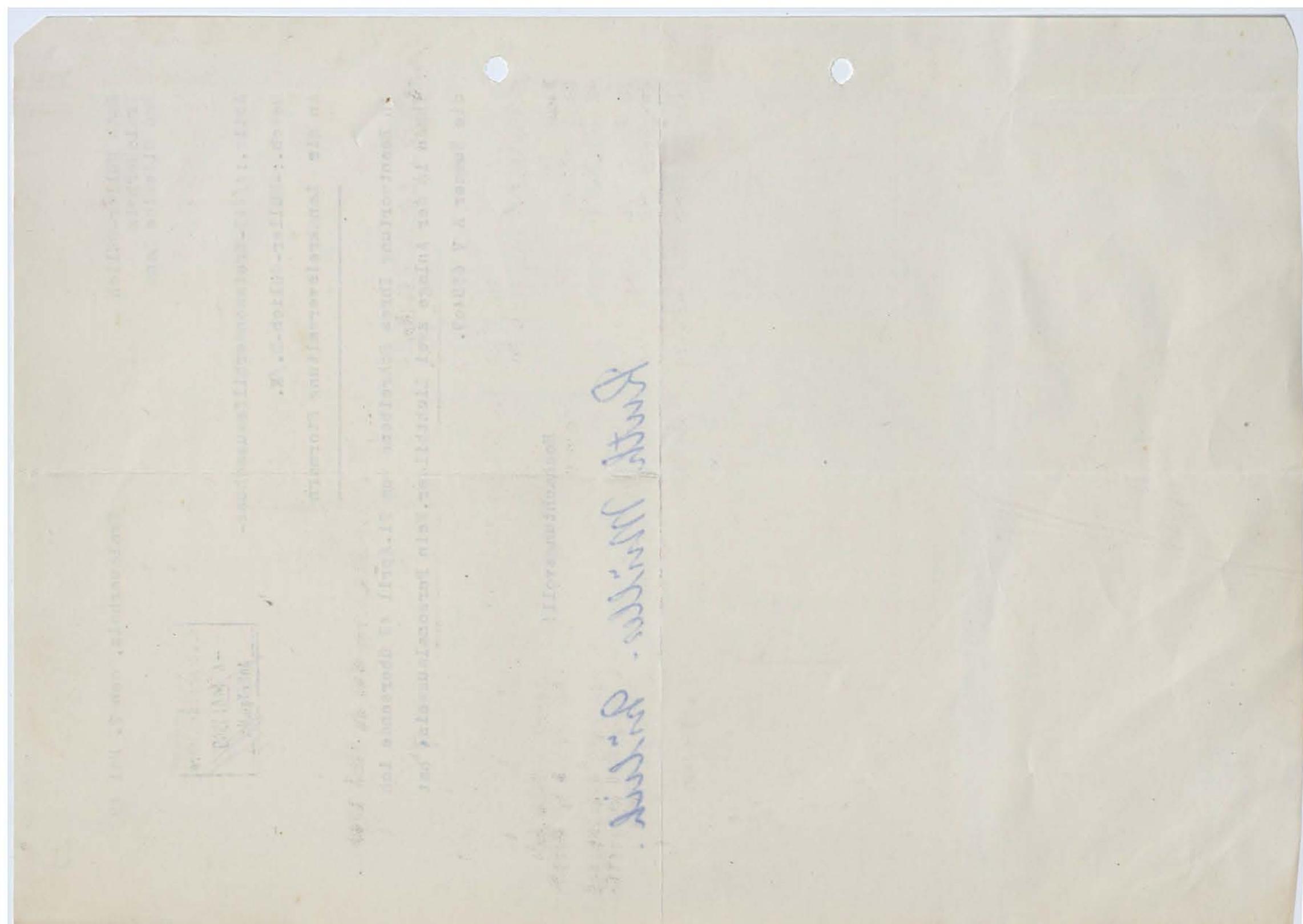
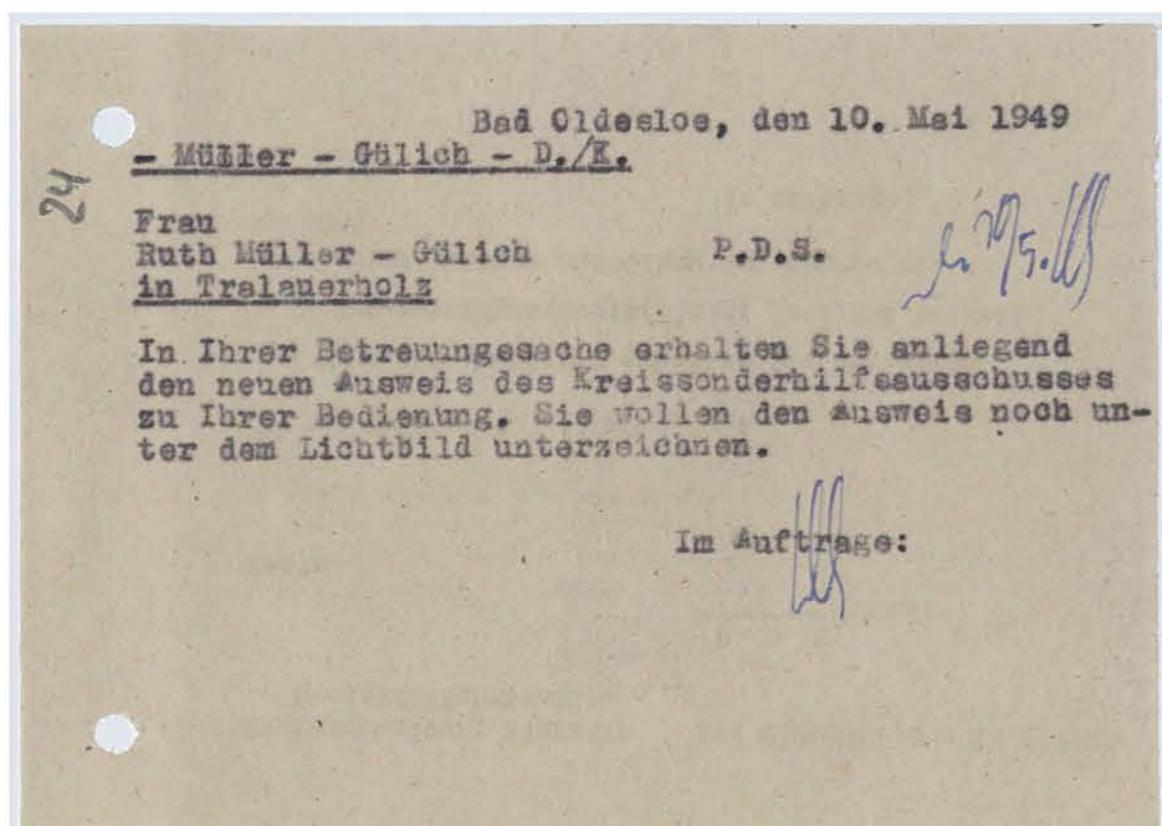
In Beantwortung Ihres Schreibens vom 21. April 49 übersende ich Ihnen in der Anlage zwei Lichtbilder. Mein Personalausweis hat die Nummer A V 658409.

Hochachtungsvoll!

Ruth Müller-Gülich.

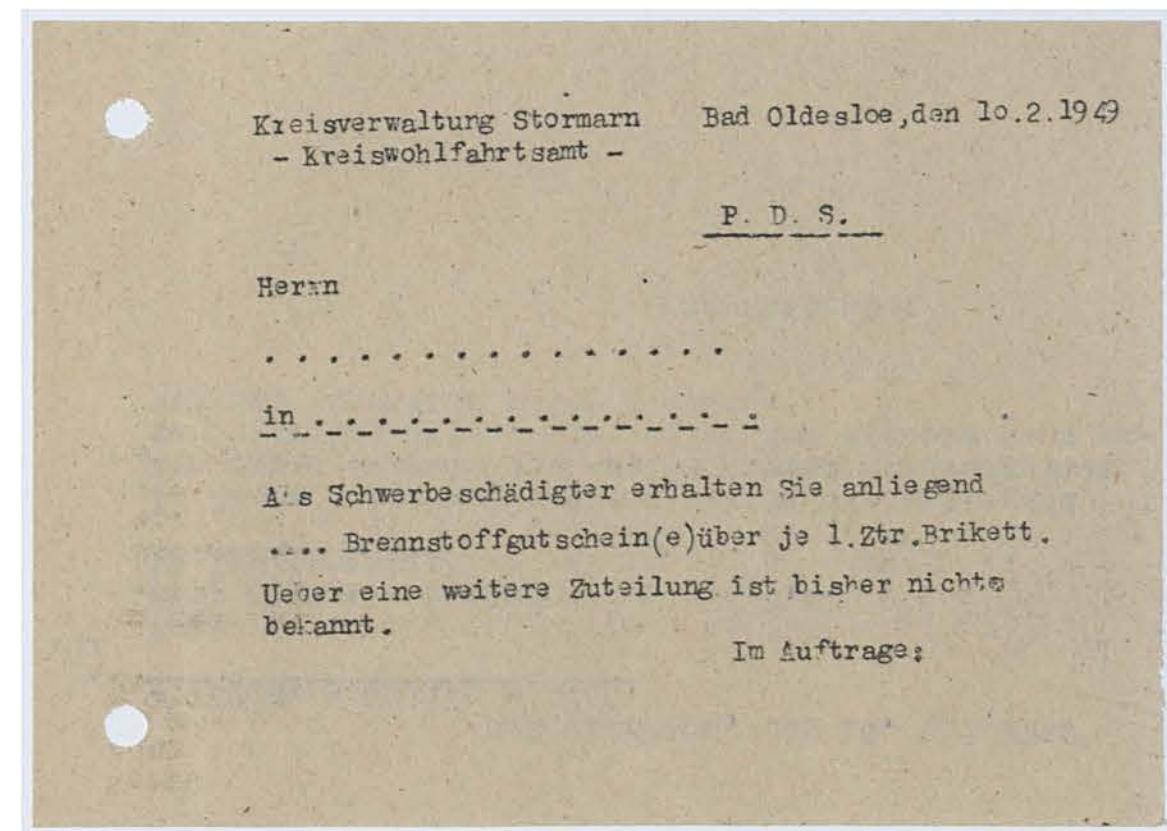
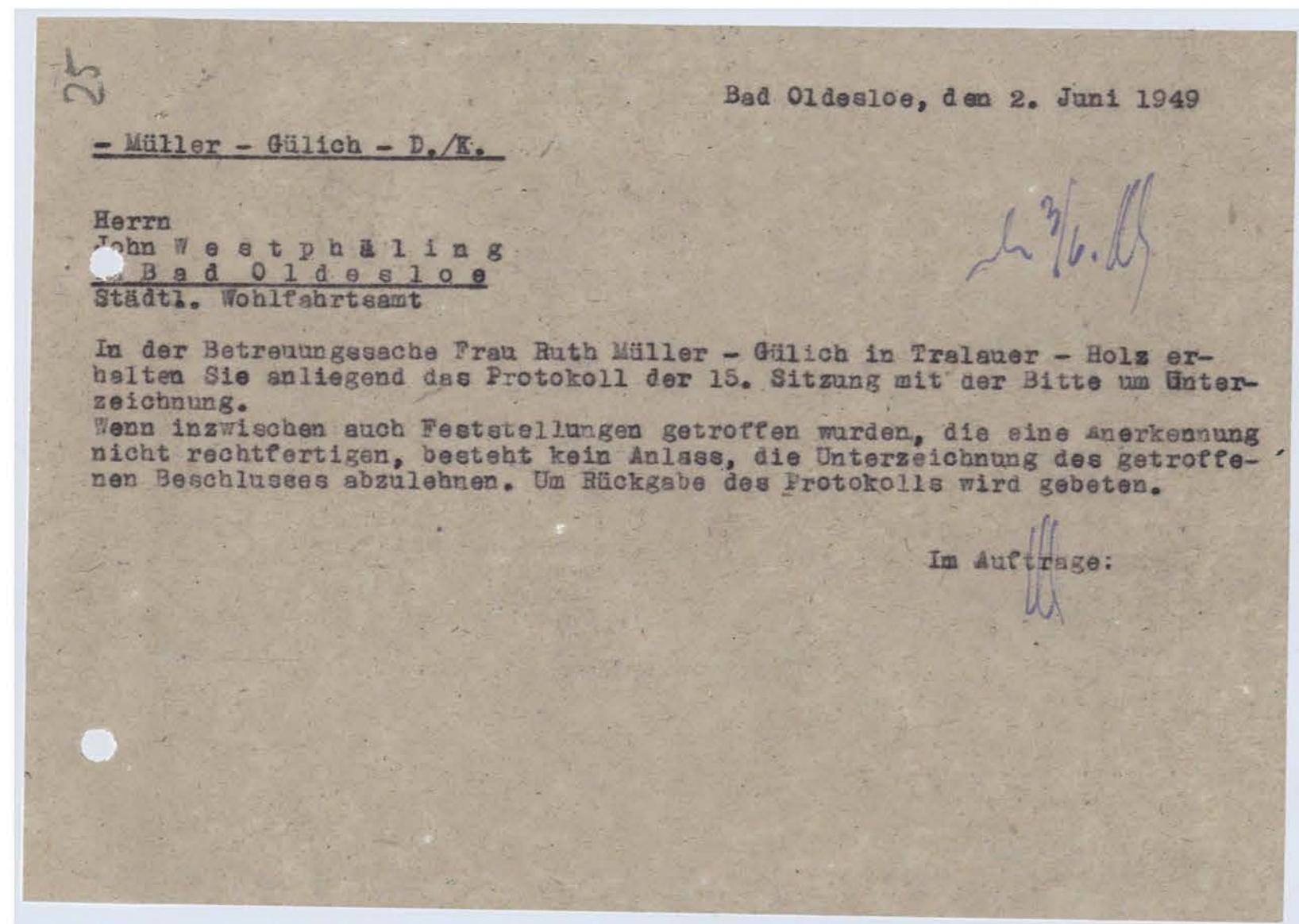


Tralauerholz, den 2. Mai 49



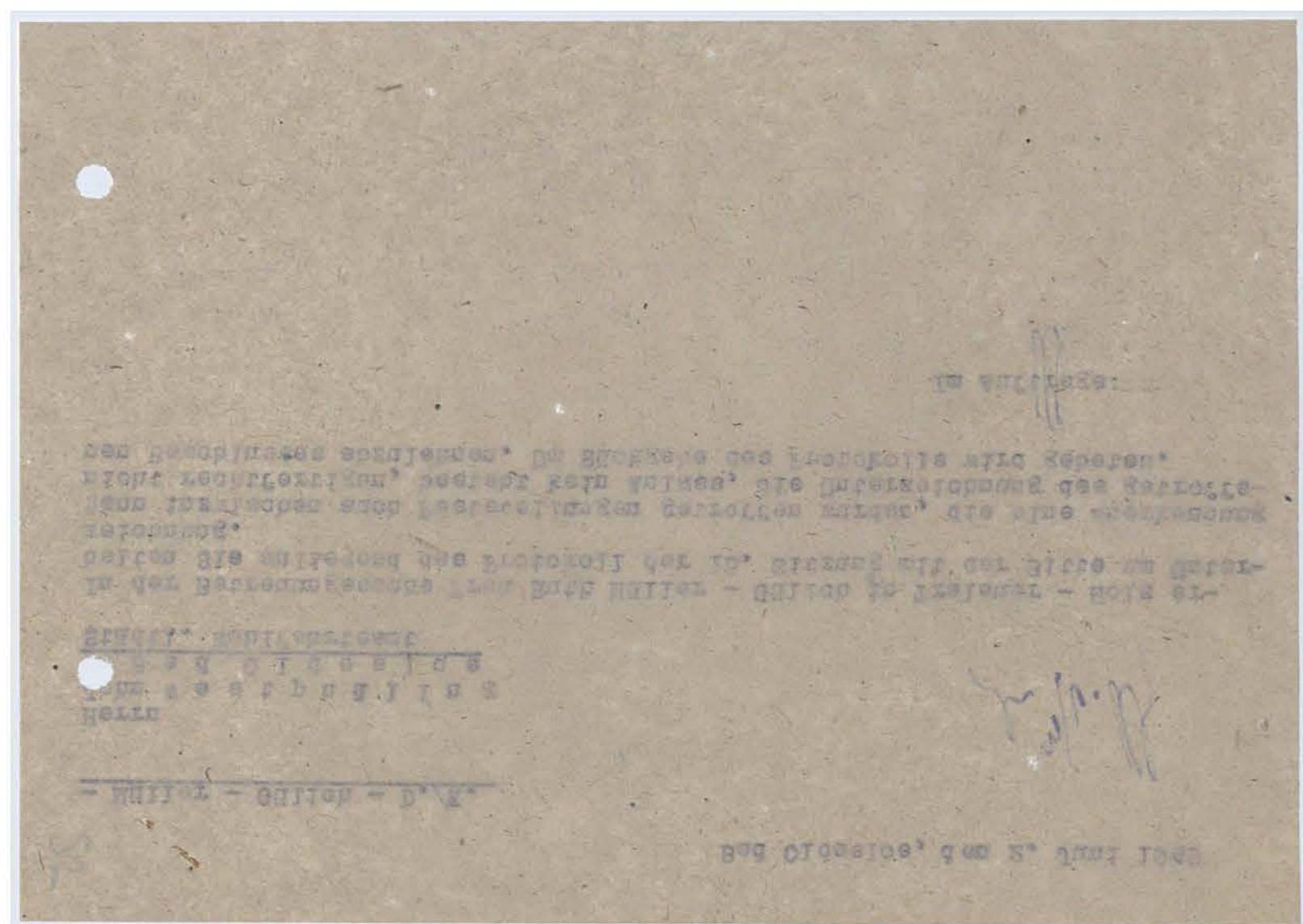
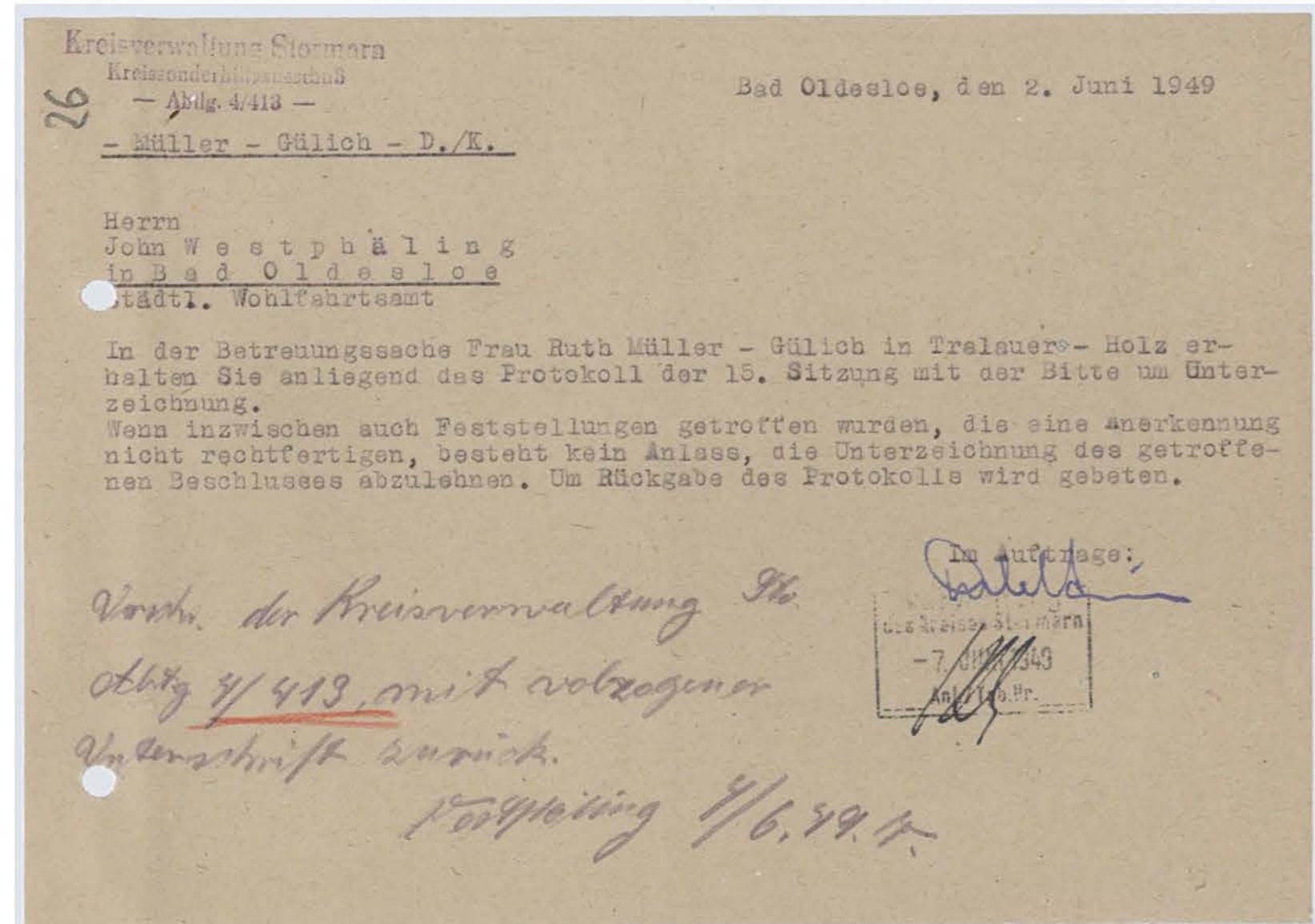
# Kreisarchiv Stormalm B2





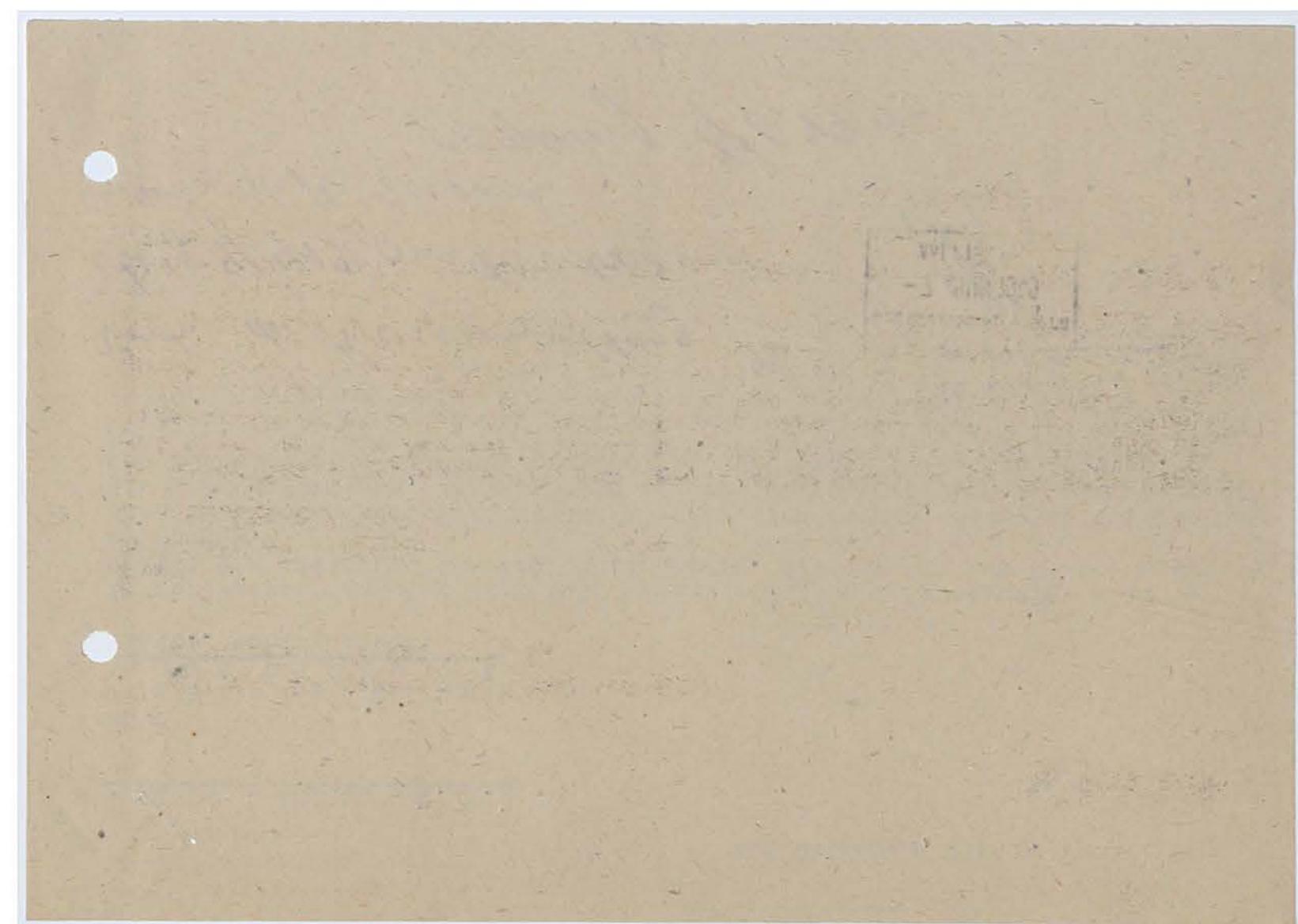
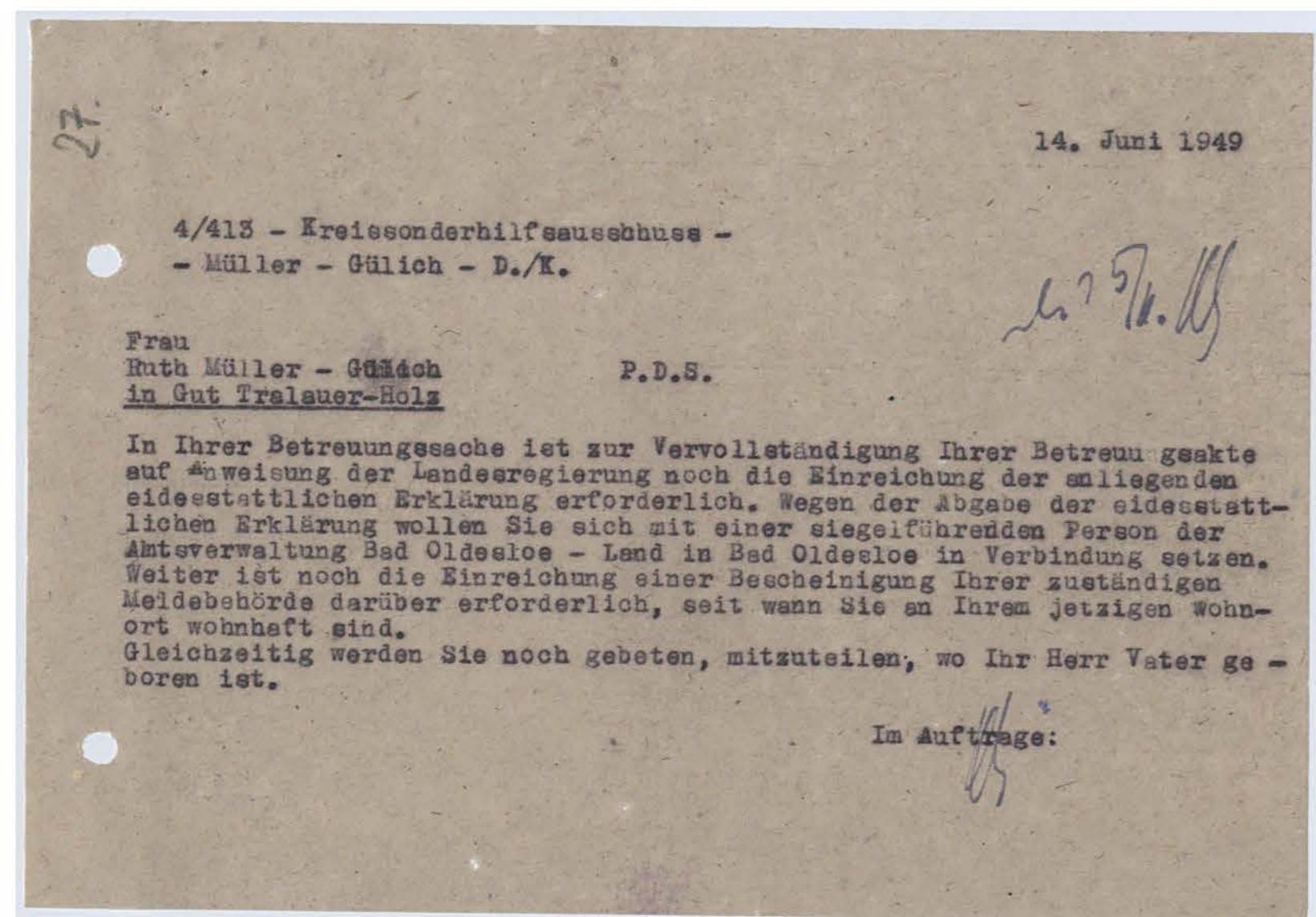
Kreisarchiv Stormarn B2





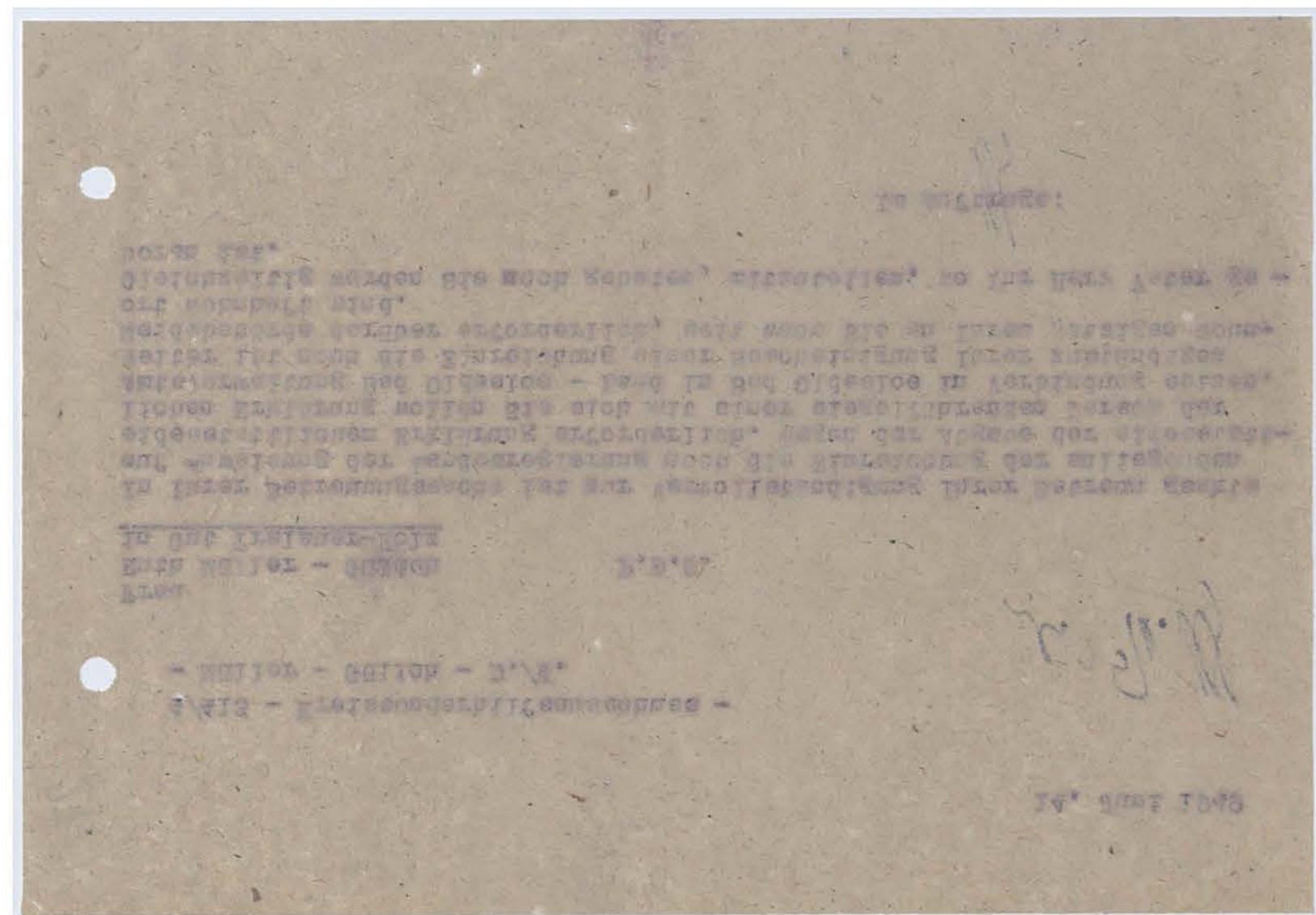
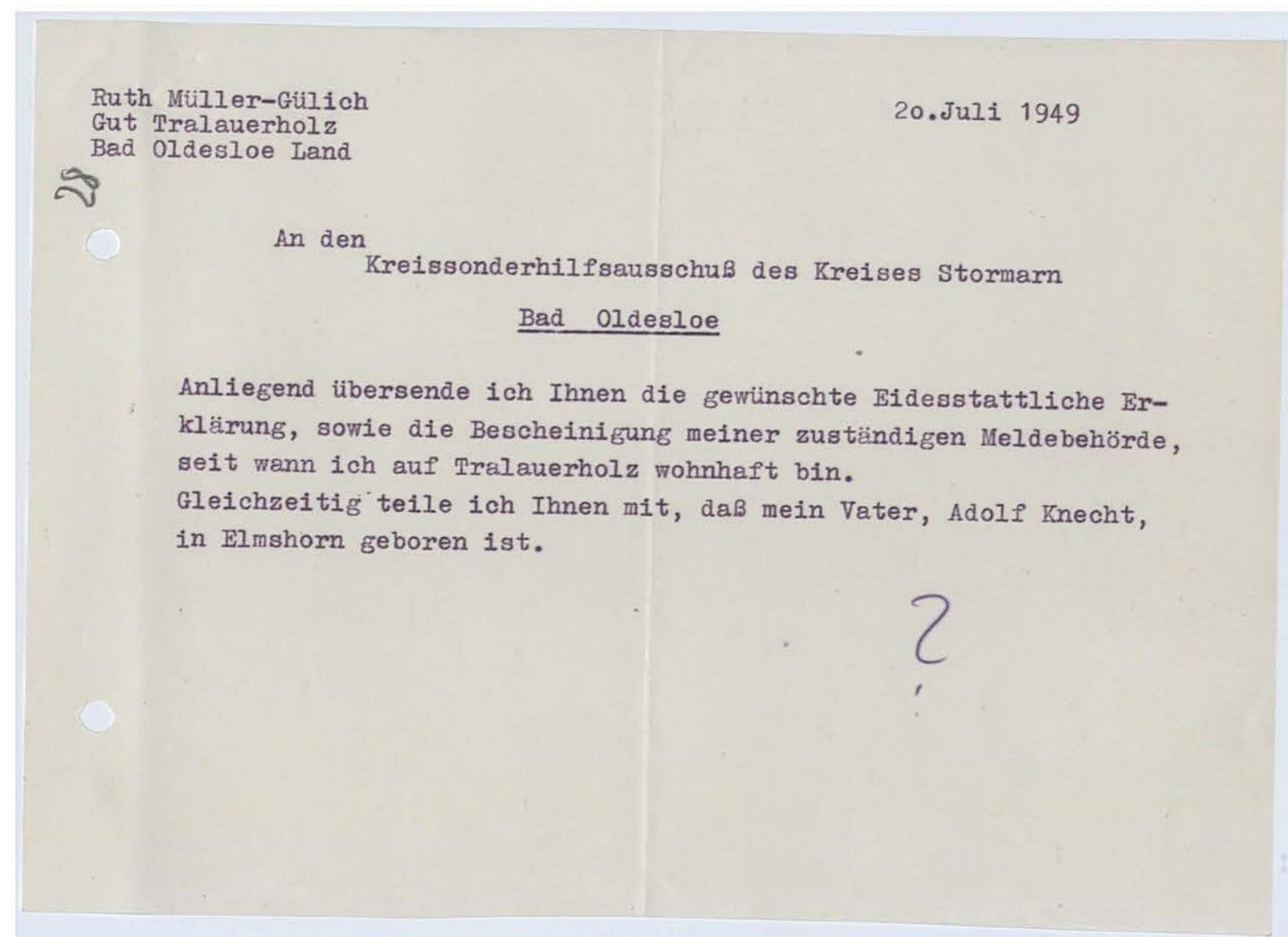
# Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2

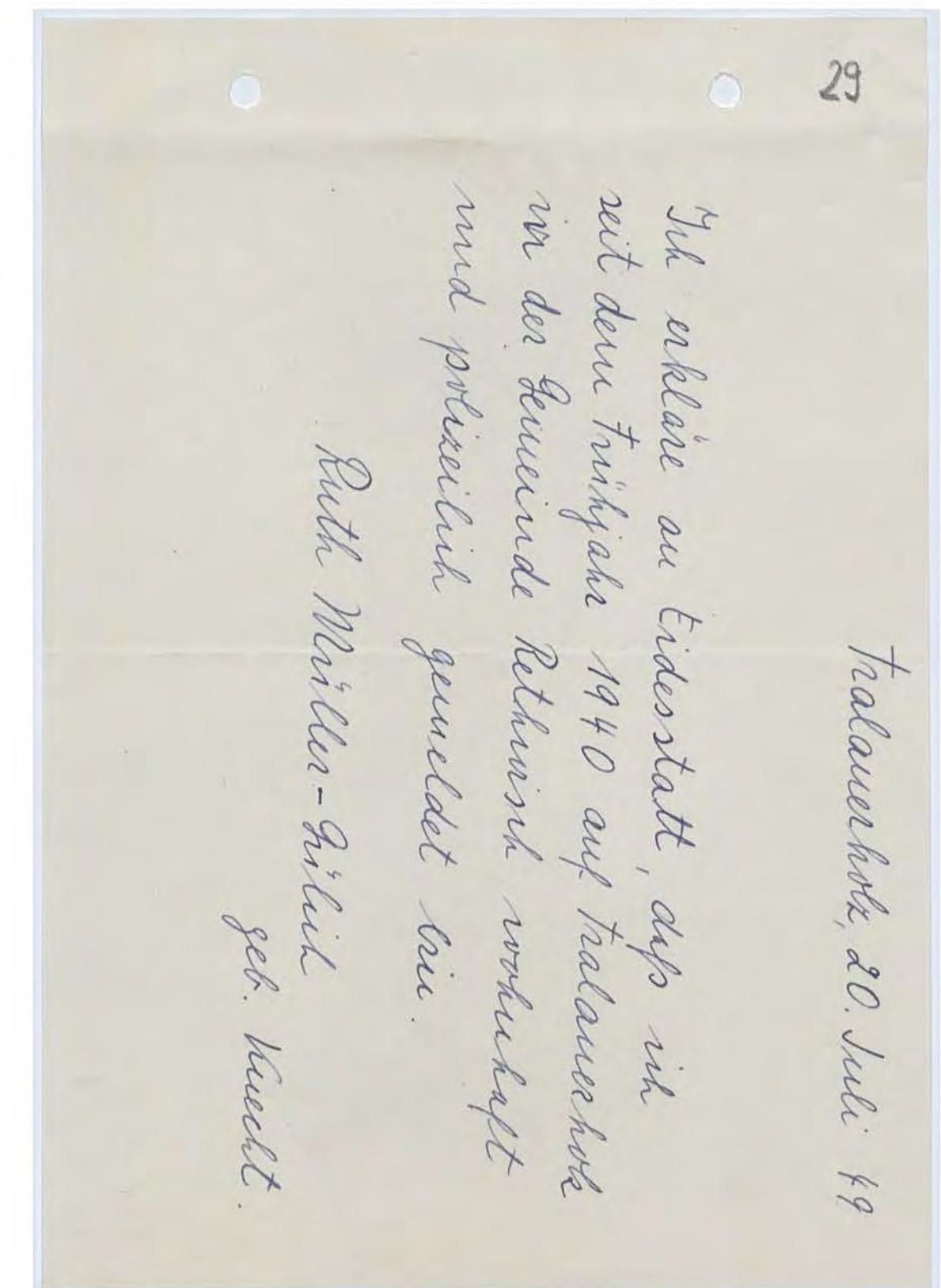




Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



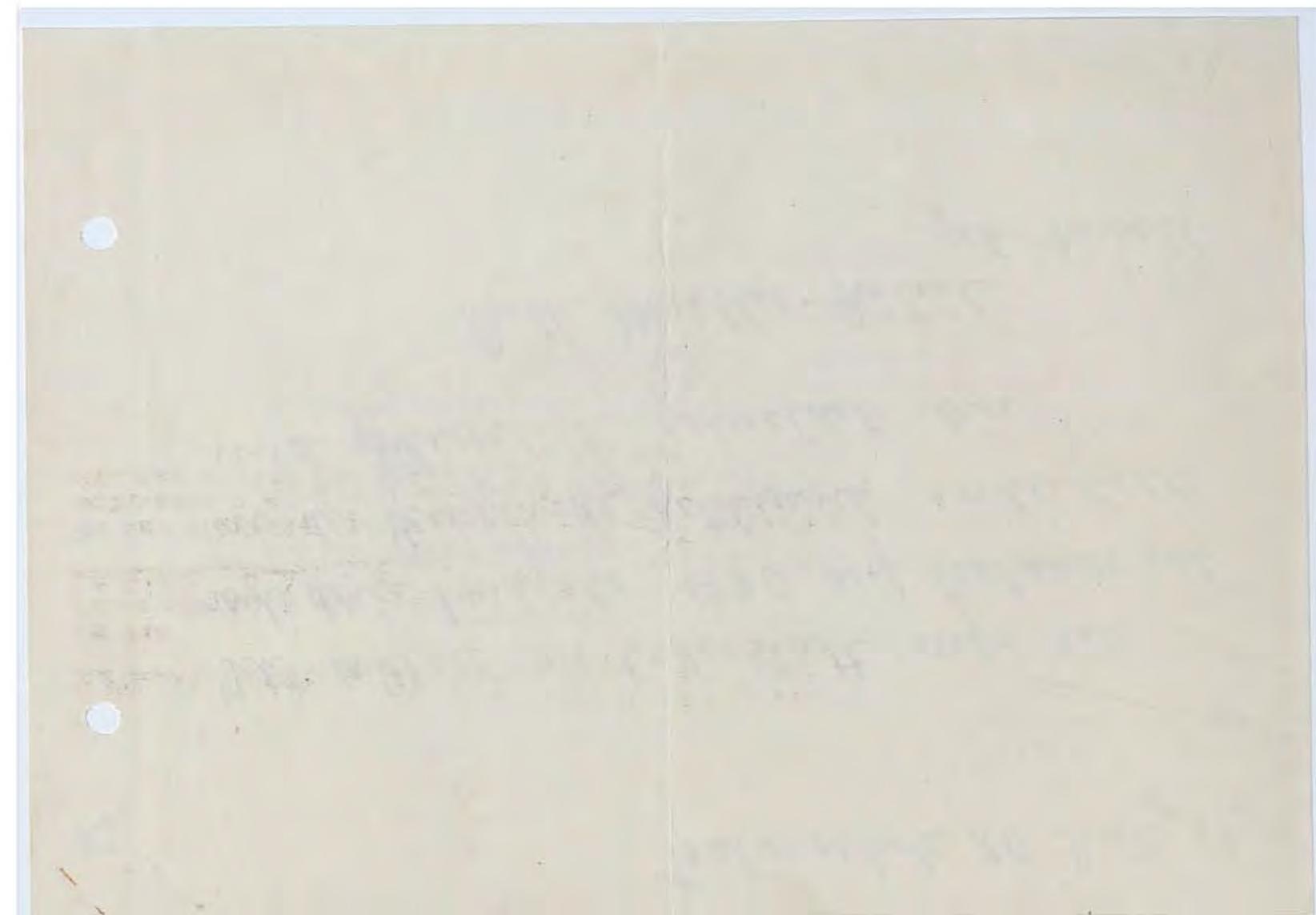
30

- Müller-Gülich- D./K. Bad Oldesloe, den 19.8.1949

An die  
Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land  
in Bad Oldesloe

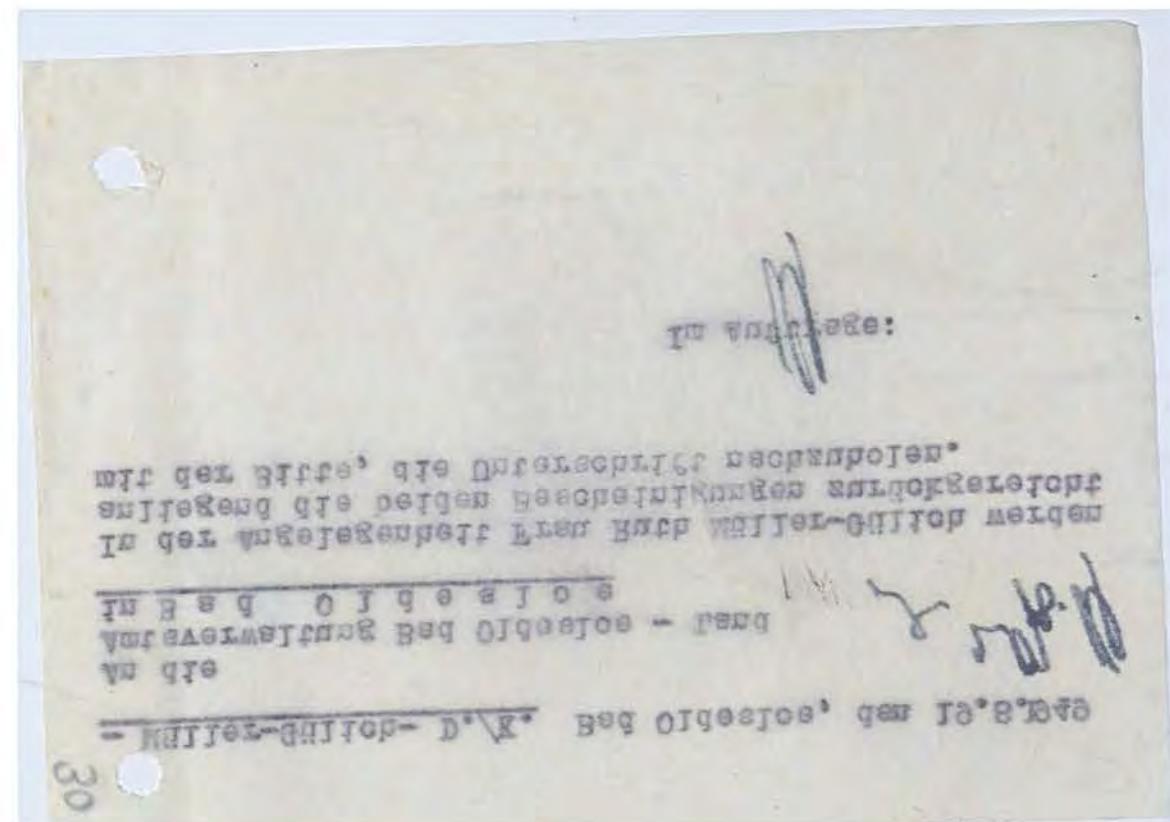
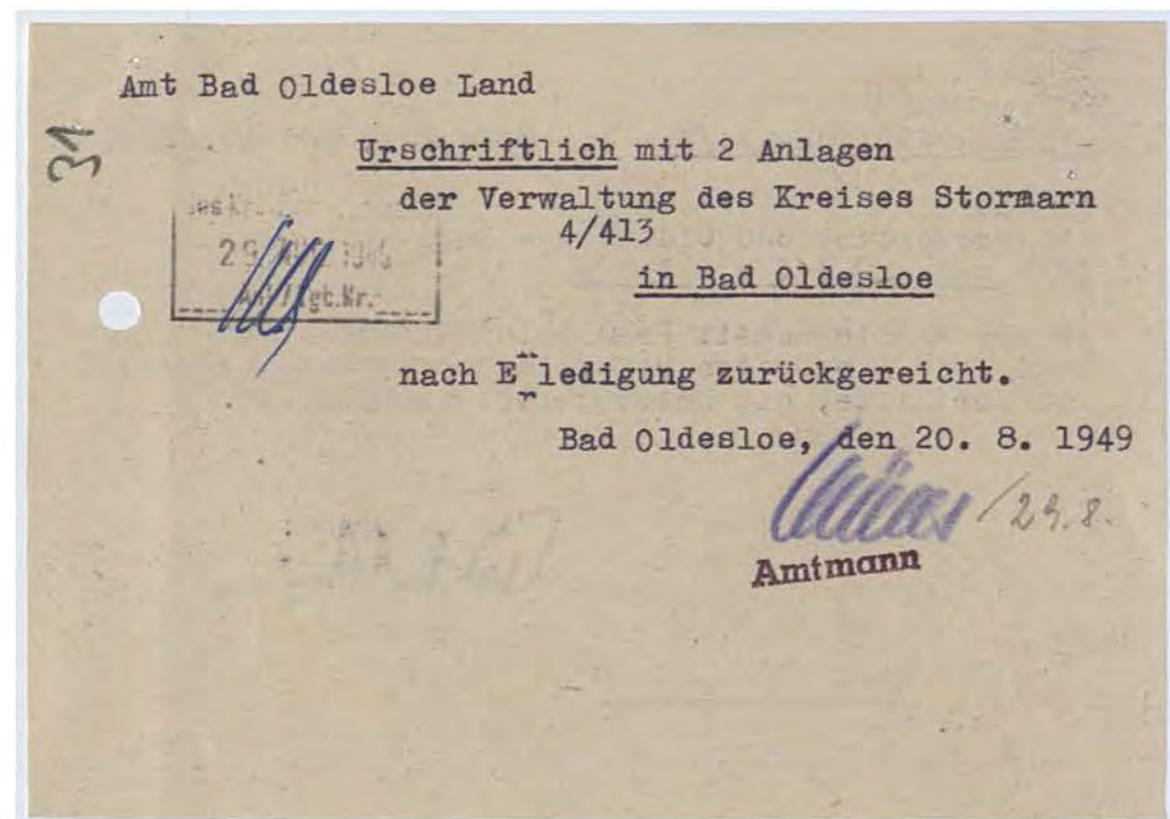
*20.8.49*  
In der Angelegenheit Frau Ruth Müller-Gülich werden  
anliegend die beiden Bescheinigungen zurückgereicht  
mit der Bitte, die Unterschrift nachzuholen.

Im Auftrage:



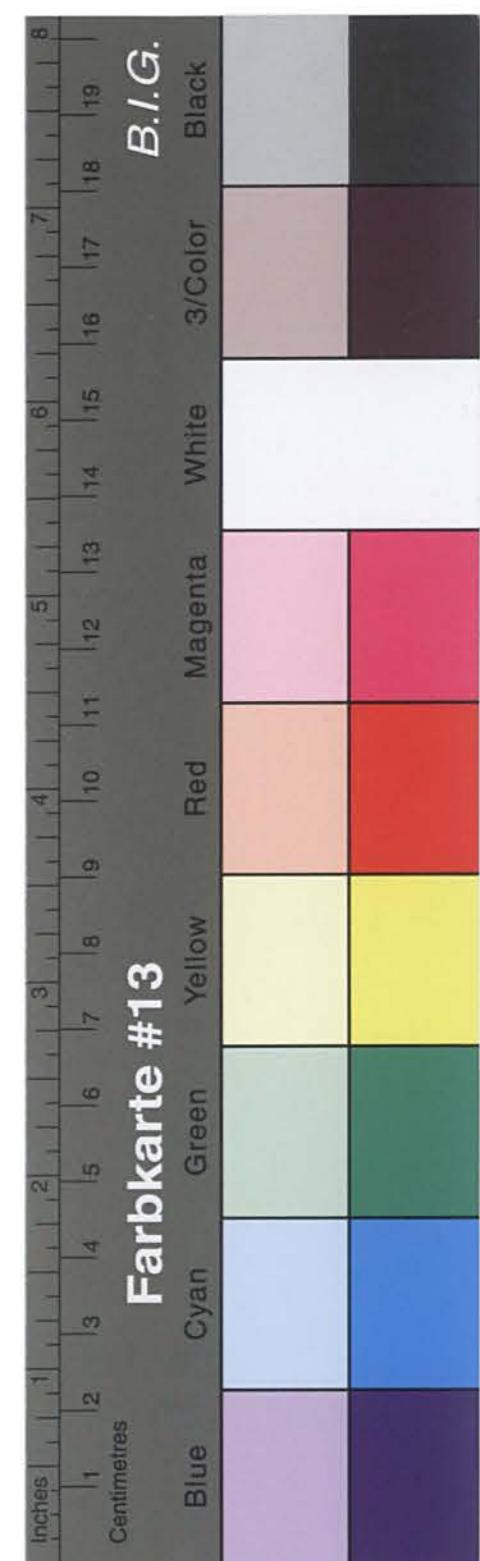
Kreisarchiv Stormarn B2



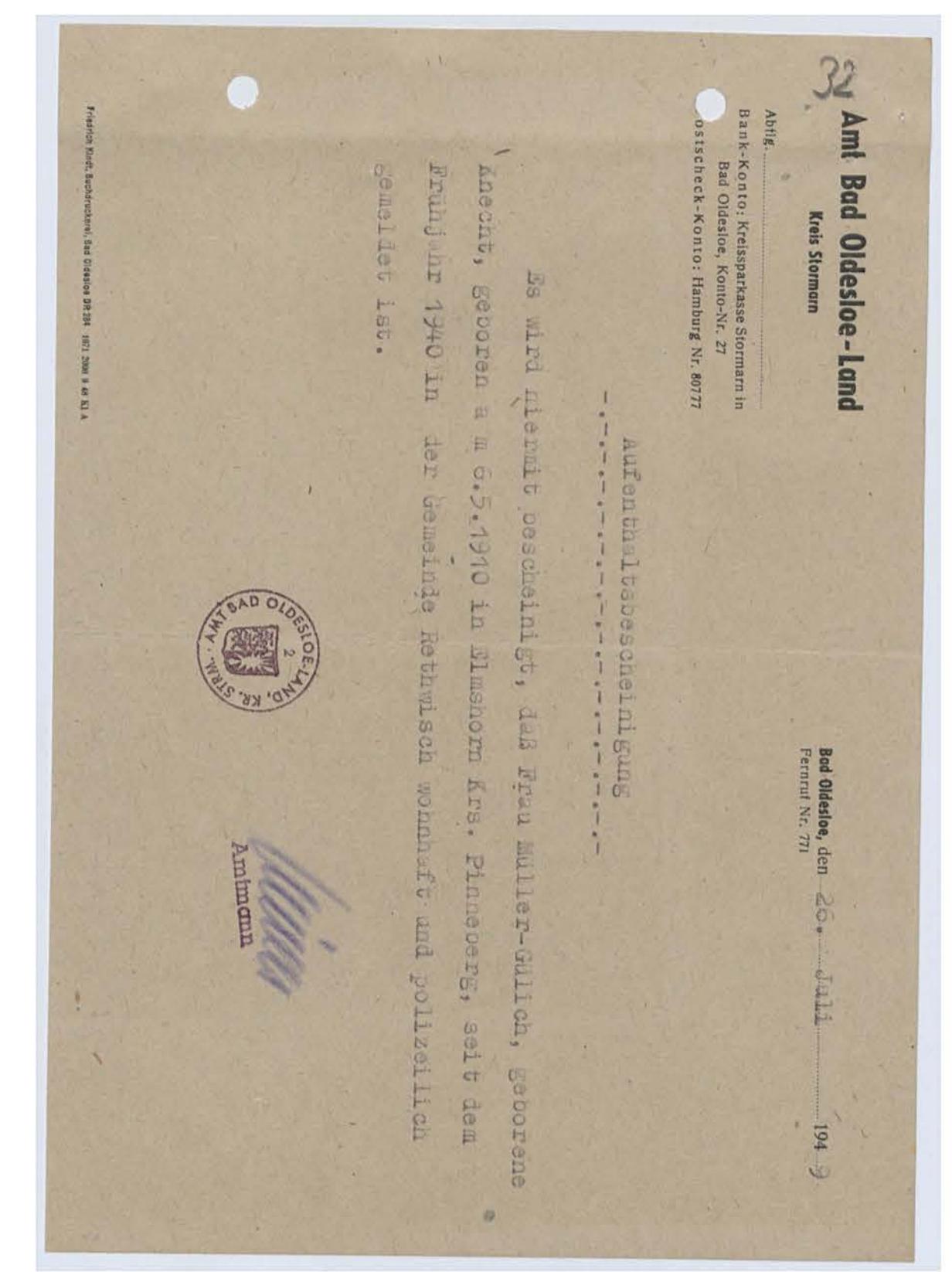
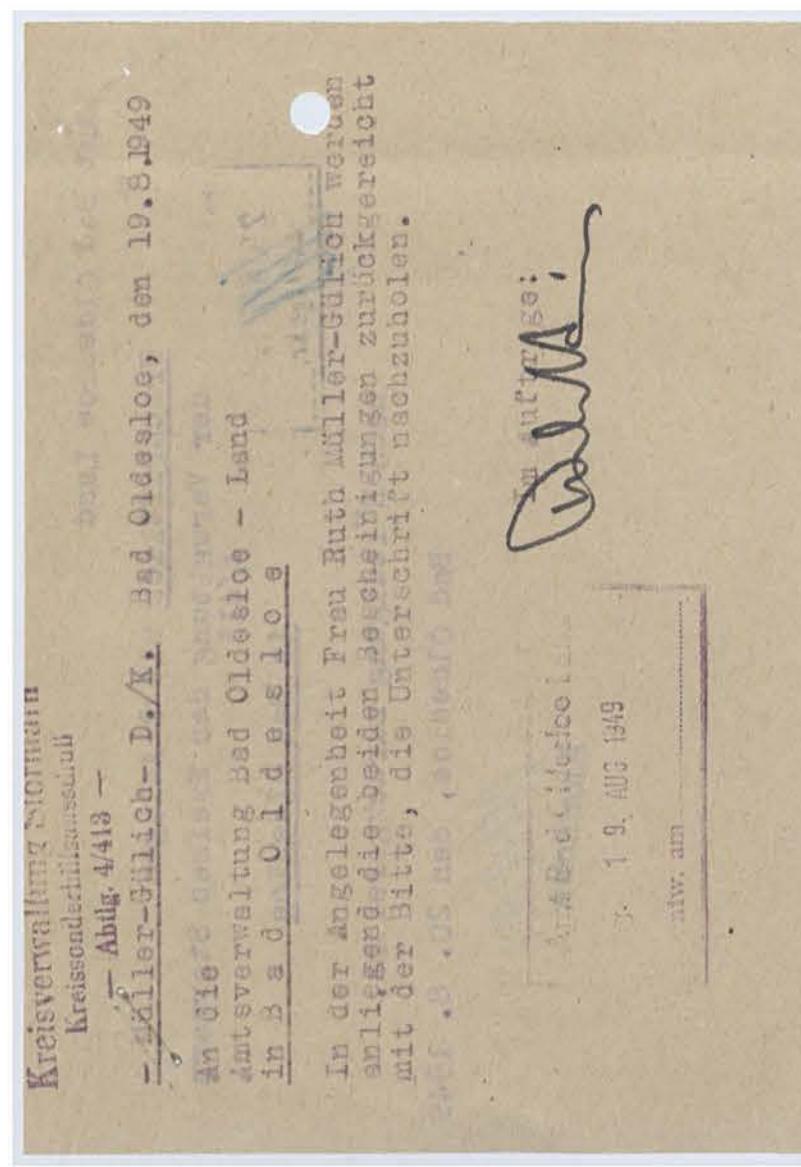


**Kreisarchiv Stormarn B2**





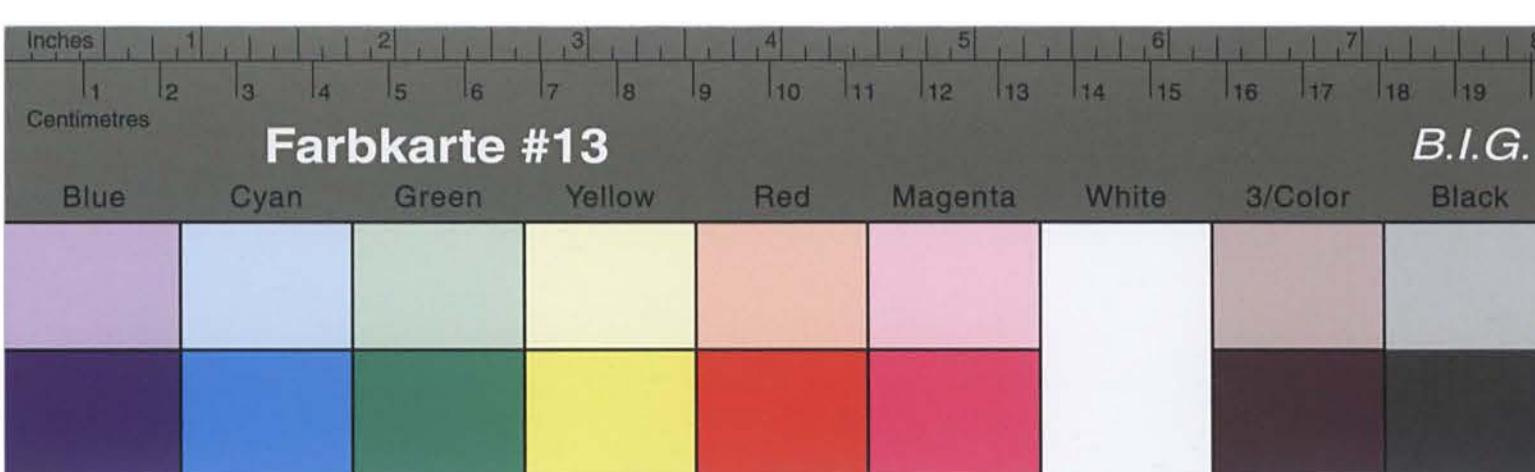
# Kreisarchiv Stormarn B2



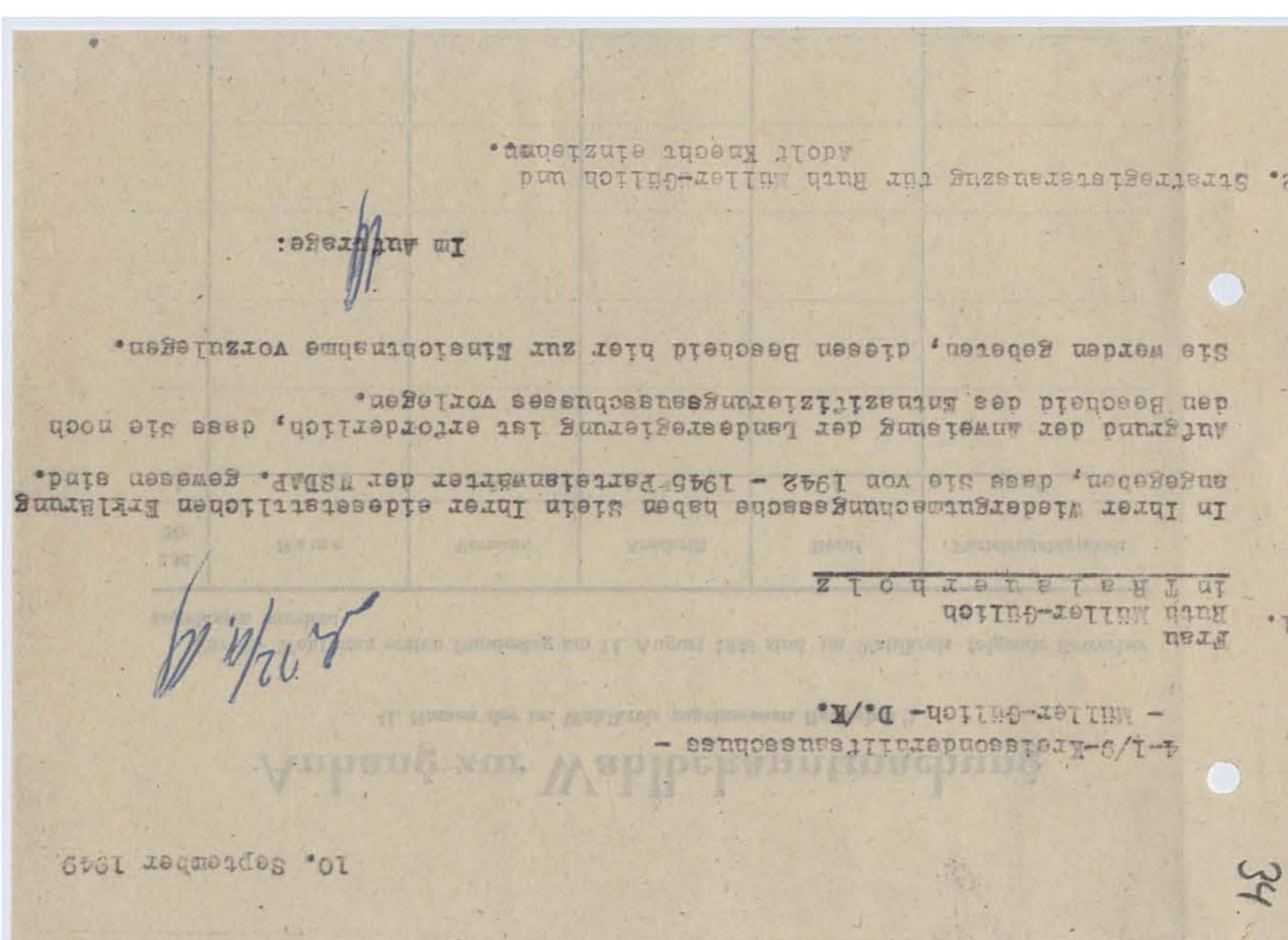
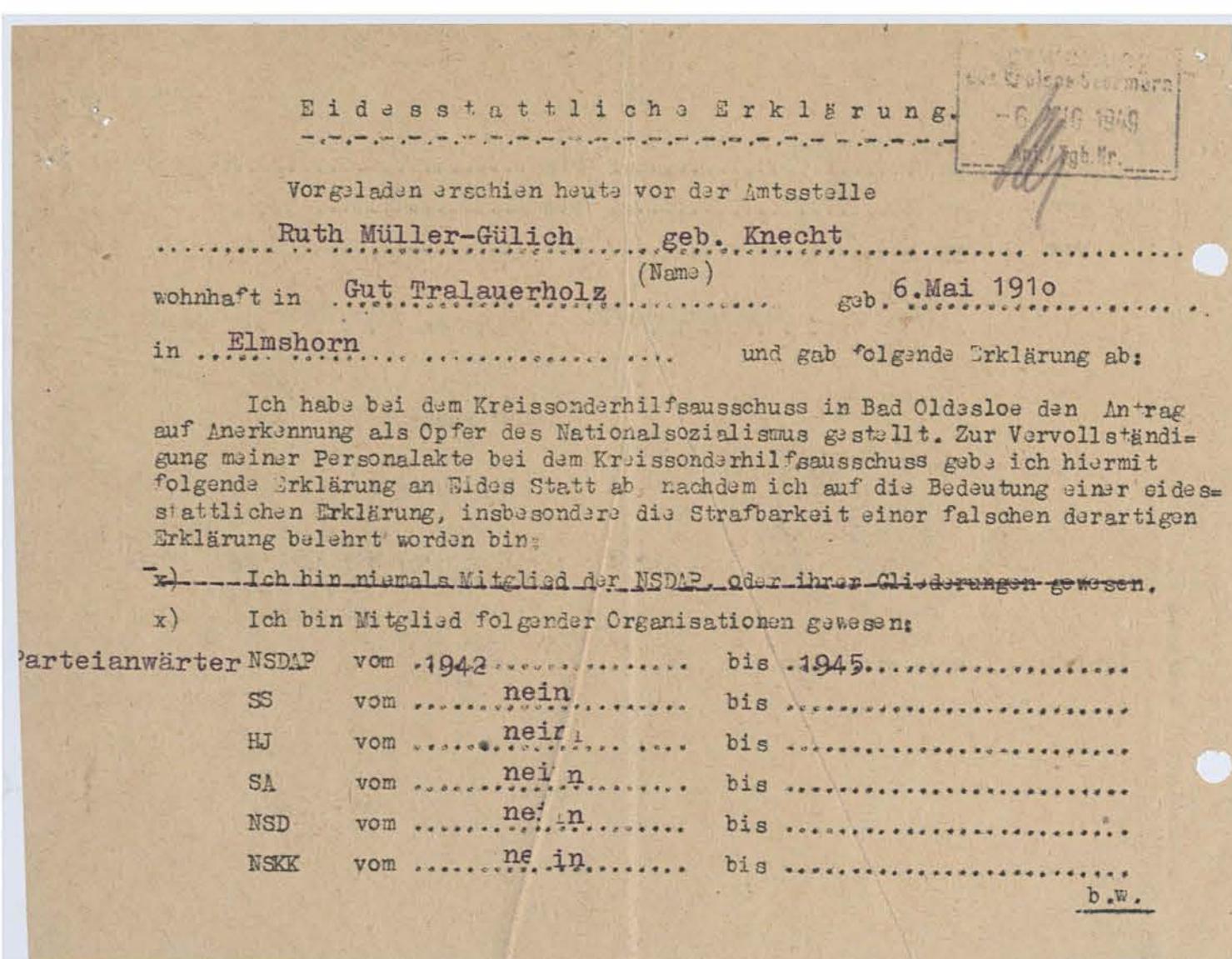


# Kreisarchiv Stolmar B2



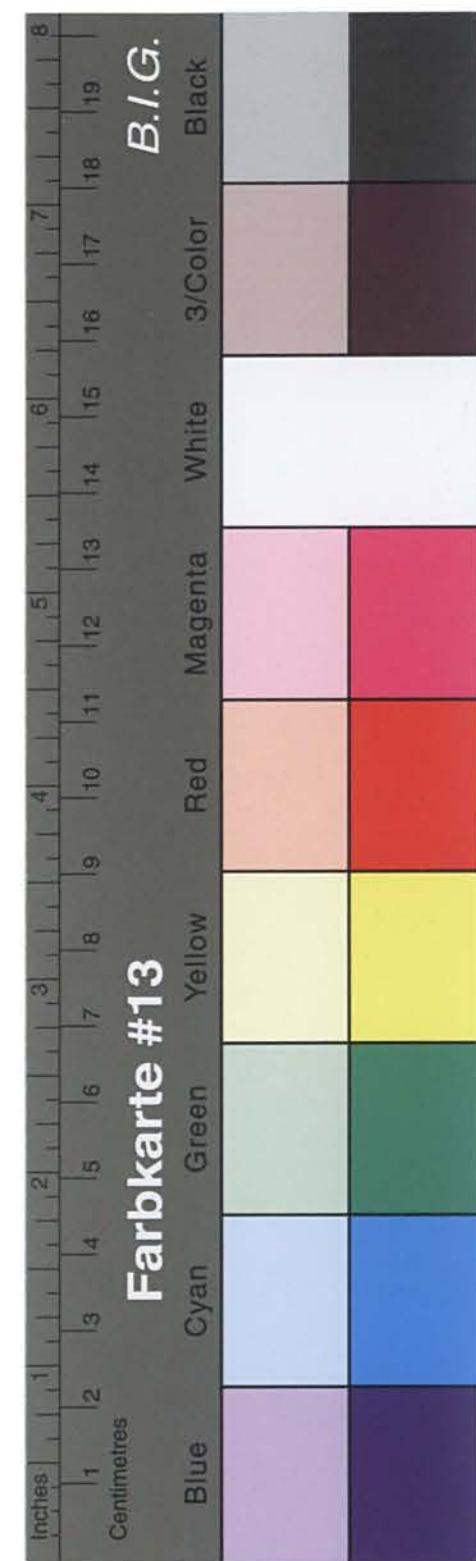


# Kreisarchiv Stormarn B2

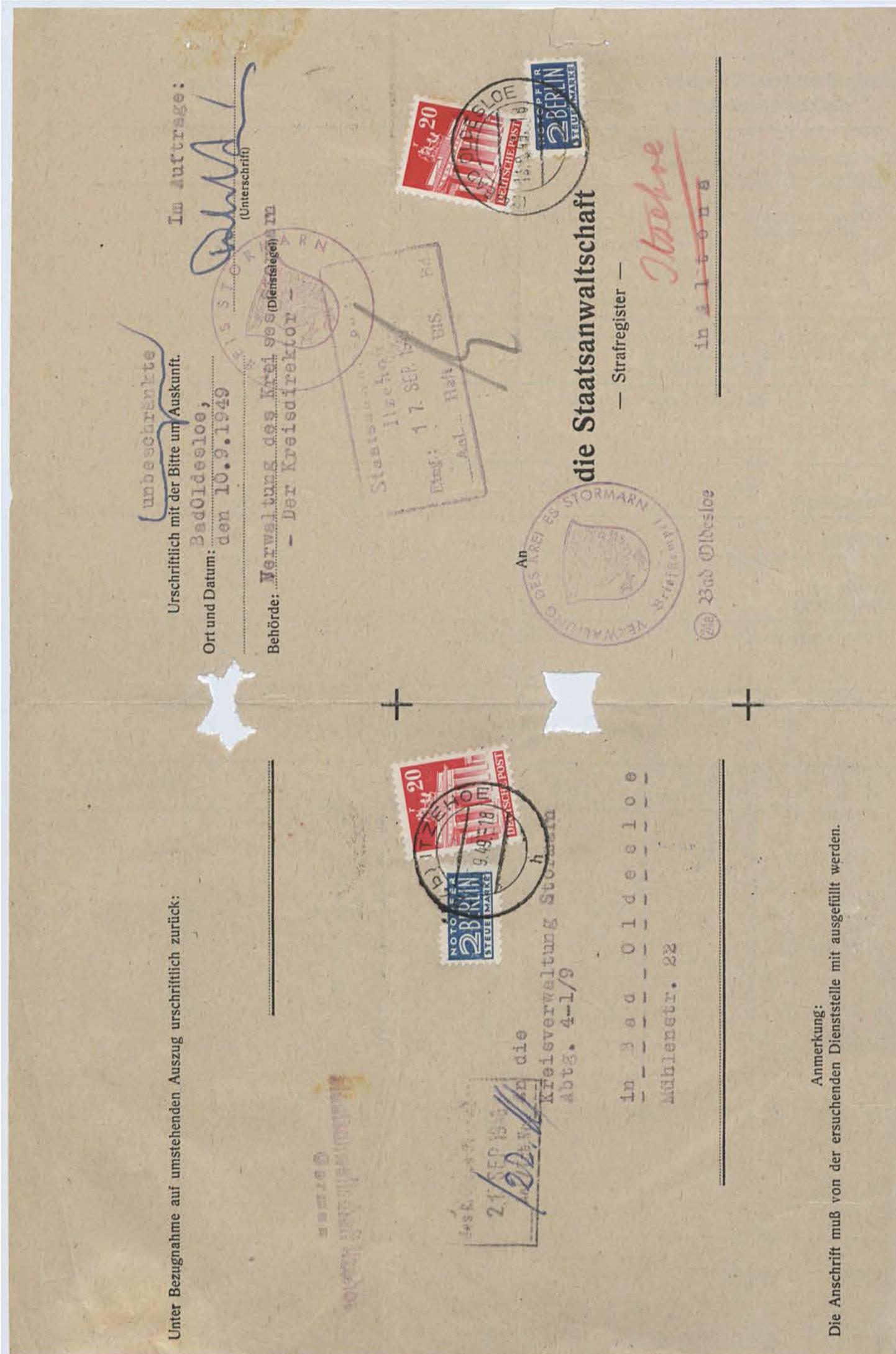




# Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



4-1/9- Knecht - D./K.

36

Auskunft aus dem Strafregister  
der Staatsanwaltschaft zu

~~Altstadt~~

*Knecht*

Familienname: **Knecht**  
(bei Frauen Geburtsname)

Vorname: **Adolf**  
(Rufname unterstreichen)

Geburtsangaben:  
(Tag, Monat, Jahr)

Gemeinde: **Elmshorn**

Landgerichtsbezirk:

13.5.75

(evtl. Stadtteil):

Land:

Straße:

Verwaltungsbezirk:

Familienstand: **ledig / verheiratet / verwitwet / geschieden**

Vor- und Familien-(Geburts-) Name  
des (bzw. früheren) Ehegatten:

Vor- und Familienname des Vaters:

Vor- und Geburtsname der Mutter:

Stand (Beruf): ggf. des Ehemannes:

Wohnort:

ggf. letzter Aufenthaltsort: **Gut Traleuerholz**

Straße und  
Hausnummer:

Staatsangehörigkeit:

**Deutsch**

Heimatgemeinde:

**Rethwisch**

Heimatbezirk:

**Schleswig**

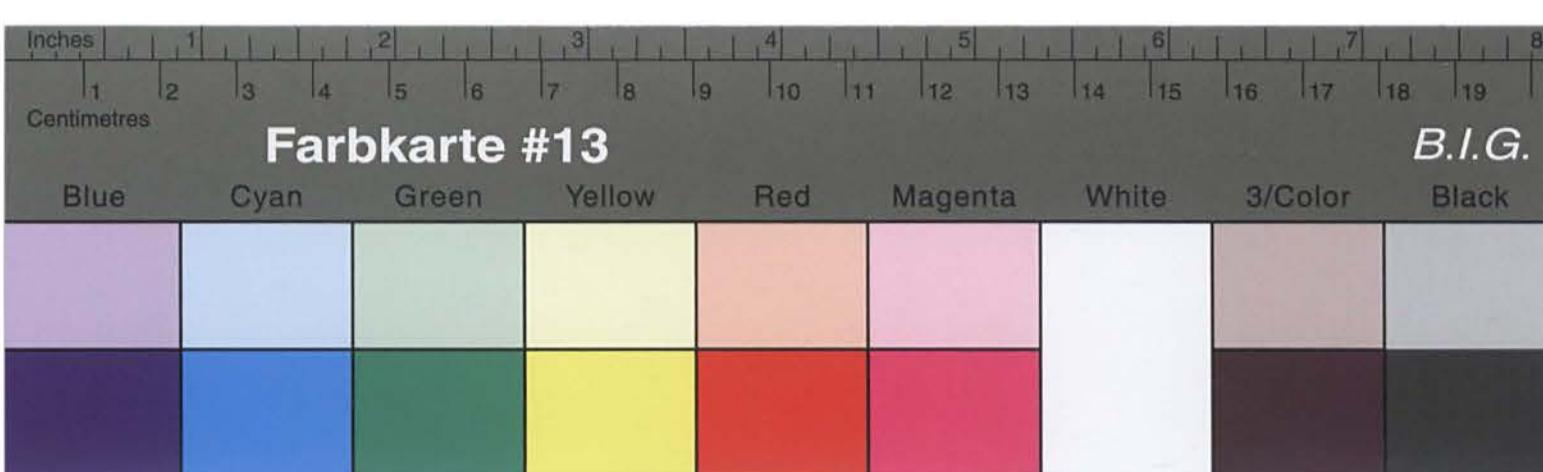
Im Strafregister ist folgende  
sind keine Verurteilung(en) vermerkt:  
**XIXIXX**

Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen
			Am 20.8.41 durch Sondergericht Kiel wegen bös Williger Beiseite- schaffung von Rohstoffen, die zum lebenswichtigen Bedarf der Bevölkerung gehören, § 1 Kr. Wi. VO. v. 4.9.39, zu 8 Monaten Ge- fängnis. - 11 Son. KLs 69/41 - Bew. Frist bis 31.10.44 bzw. am 16. 10.41 - Strafe erlassen am 24.11.44 -			

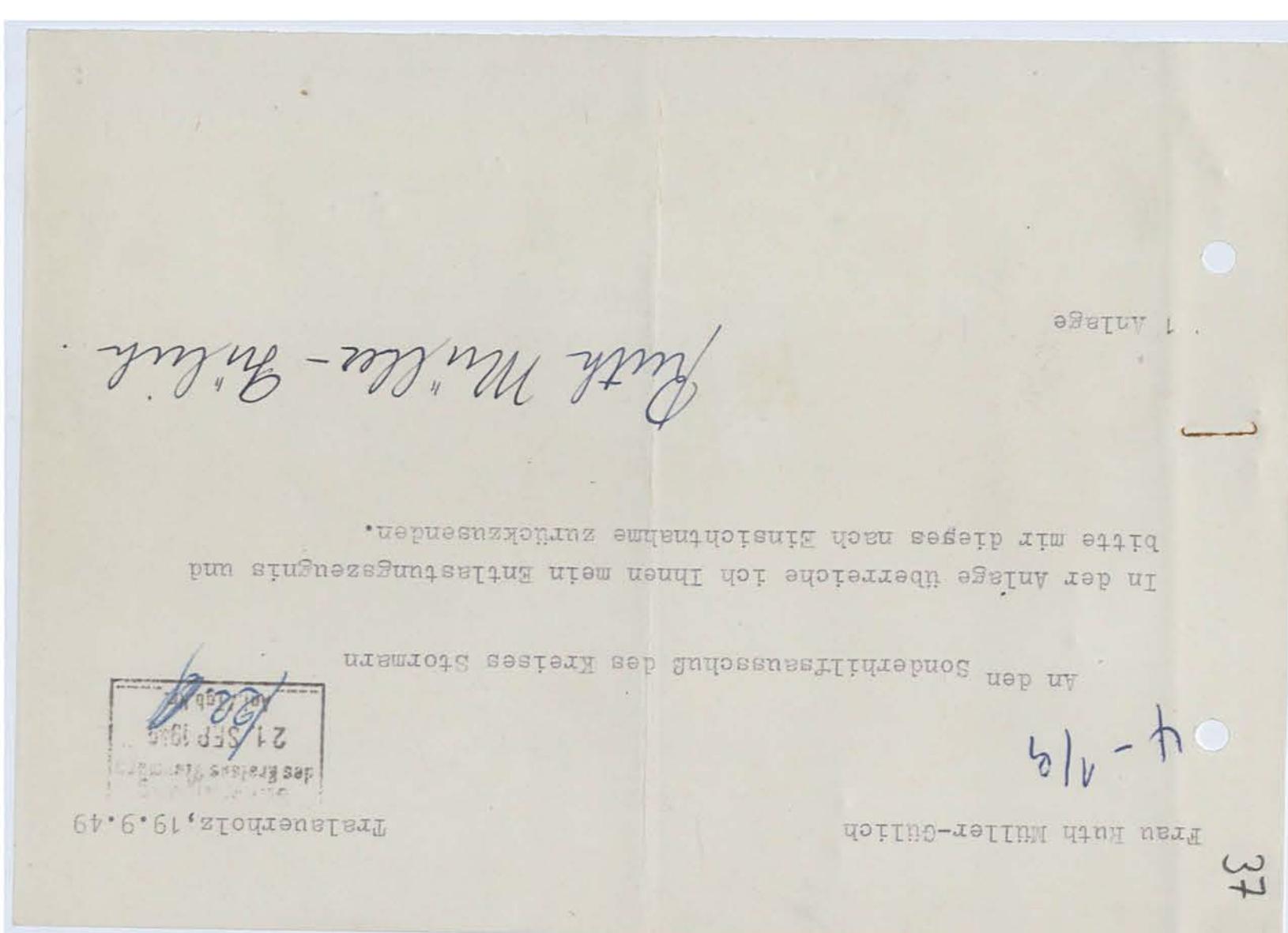
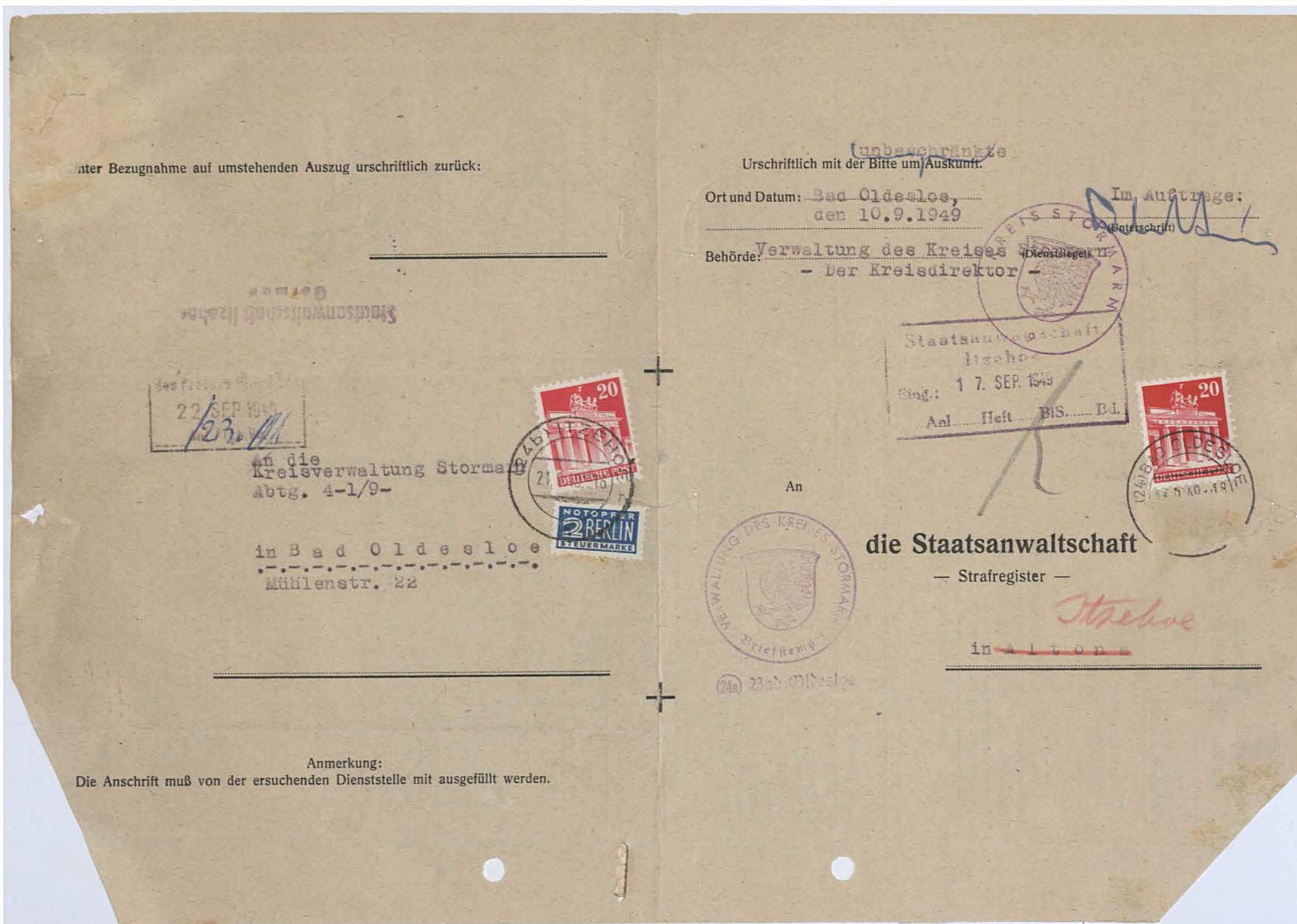
20 SEP 1949  
der Strafregister

*[Signature]*

Verw. Bad Oldesloe DR 204 1169 1990 B 41 K 1 A



# Kreisarchiv Stormarn B2



## Protokoll

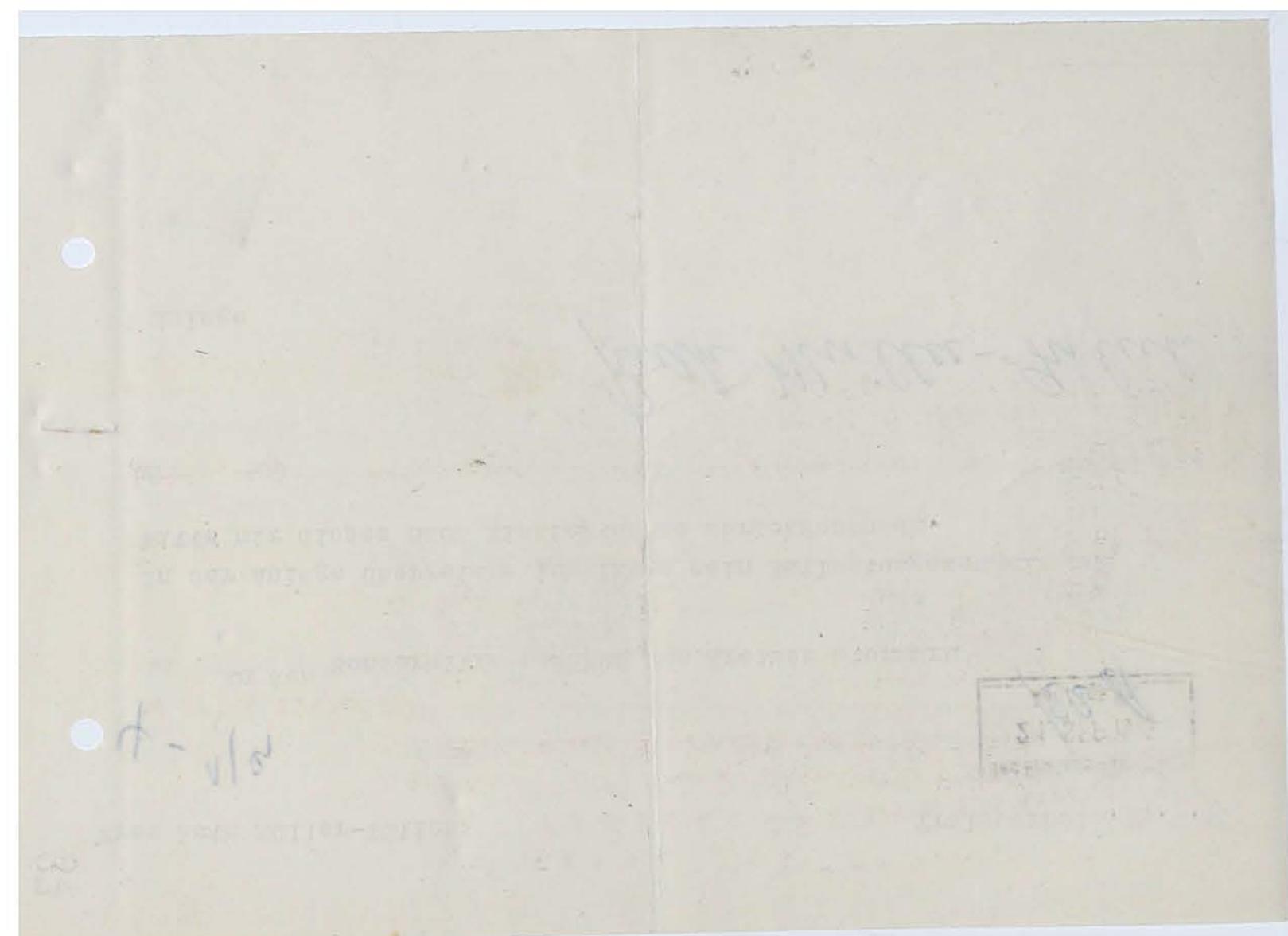
der 37. Sitzung des Kreissonderhilfseu-  
schusses Stormarn am 29. September 1949.

Es waren anwesend:

- |                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Herr Siegle,           | Vorsitzender      |
| 2. Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer         |
| 3. Herr Pietsch,          | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein,       | Geschäftsführer.  |

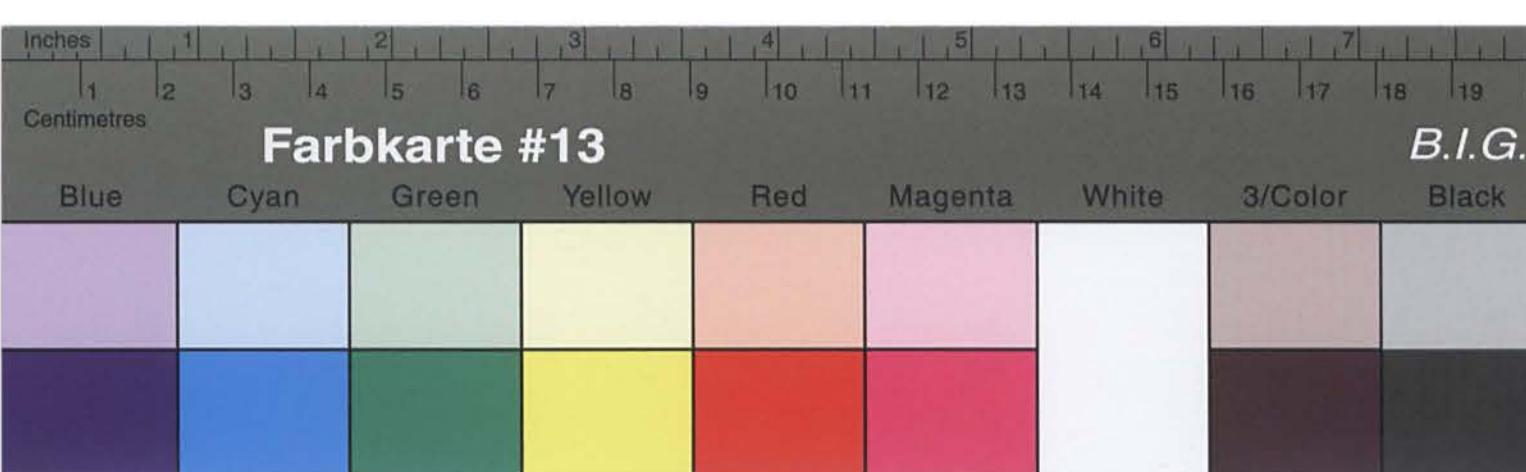
Vorlage: Anerkennung der Frau Ruth Müller-Gülich in Tralauerholz.

Beschluss: Der Kreissonderhilfseusschuss beschliesst einstimmig, die Entscheidung über die Anerkennung einer nochmaligen Überprüfung zu unterziehen, da die Antragstellerin nach ihrem eigenen Angaben von 1942 an Anwärterin der NSDAP gewesen ist. Durch den E.-Hauptausschuss in Bad Oldesloe wurde die Antragstellerin in Gruppe V eingestuft.



Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum 24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindewahlleiter oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis erheben.

Der Einspruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller

- a) eine Eintragung in das Wählerverzeichnis bezweckt (Anspruch),
  - b) behauptet, daß ein anderer zu Unrecht im Wählerverzeichnis aufgeführt ist (Einwendung)

Die Einsprüche sind dem Gemeindewahlleiter schriftlich anzuzeigen oder bei ihm zu niederschrift zu geben.

Die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis liegt in jedem Manns Interesse, da das Wählerverzeichnis die maßgebende Grundlage für die Wahl bildet.

Ort ..... den ..... 1949  
(Datum)

(Dienstsiegel)

(Unterschrift des Wahlleiters oder seines Beauftragten)

**(Dienststellungen)**

**BW 3 — Bekanntmachung über Auslegung des Wählerverzeichnisses — 1. Bundeswahl (§ 16 BWO)**  
S. N. DO 243. 1303/10 300. 6. 49. Kl. A.

40

P r o t o k o l l

- - - - -

der 39. Sitzung des Kreissonderhilfseu-  
schusses Stormarn am 6. Oktober 1949.

Es waren anwesend:

1. Herr Siege,	Vorsitzender
2. Herr Prof. Dr. Benner,	Beisitzer
3. Herr Pietsch,	stellv. Beisitzer
4. Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Überprüfung der Frau Ruth Müller - G ü l i c h in Tralauerholz.

Beschluss: Der Kreissonderhilfseuusschuss beschliesst nunmehr einstimmig, die am 17.2.49 ausgesprochene Anerkennung zurückzuziehen, da die Antragstellerin ausweislich der eidesstattlichen Erklärung von 1942 - 1945 Anwärterin der NSDAP. gewesen ist. Sie wurde durch den E.-Hauptausschuss Bad Oldesloe ausweislich des Entlastungszeugnisses vom 14.12.48 in die Gruppe V eingereiht. Nach der Anweisung der brit. Militärregierung vom 22.12.45 ist Sie daher für die Anerkennung als Verfolgte nicht tragbar, zumal besondere Verfolgungsmassnahmen nicht nachgewiesen wurden. Verfolgt wurde der inzwischen verstorbene Vater.

- - - - -

# Kreisarchiv Stolmar B2



41

12. Oktober 1949

schwur verleiht. HACHTERL von 1942 bis 1945 war er nicht Teil der NSDAP.  
nur eben als politisch ausgewiesene Einrichtung nach dem Krieg wurde er wieder anerkannt.

4-1/9-Kreissonderhilfesausschuss -

- Müller - Gülich - D./K.

Einschreiben

Fräulein Müller  
Ruth Müller - Gülich  
in Trelanerholz

*da 73/10.11*

In Ihrer Betreuungsgesache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfesausschuss in der Sitzung vom 6. d.M. die am 17.2.49 ausgesprochene Anerkennung zurückgezogen hat, da Sie seit von 1942 - 1945 Anhängerin der NSDAP waren.

Nach der Anweisung der brit. Militärregierung vom 22.12.45 sind Personen, die <sup>zur</sup> irgend einer Zeit der NSDAP angehört haben, von der Betreuung als politisch Verfolgte auszuschließen, es sei denn, dass die brit. Militärregierung diese Personen als für die Sonderbetreuung tragbar anerkennt.

Durch den E.-Ausschuss sind Sie ausweislich der anliegenden Bescheinigung in die Gruppe V eingereiht. Eine Bescheinigung, dass Sie dem Nationalsozialismus aktiven Widerstand geleistet haben, wurde Ihnen nicht erteilt.

Wie Sie selbst in Ihrer Erklärung vom 28.6.49 angeben, hat Ihr Ehemann den Antrag auf Aufnahme für Sie in die NSDAP gestellt, um den Verfolgungen der NSDAP aus dem Wege zu gehen, da Ihr Vater sich wegen polit. Delikte in

# Kreisarchiv Stolmar B2



42

Kennkarte Nr.: <i>AV 658 409</i>		
Registrierschein Nr.:		
Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards)	von ... bis ... (from) (to)
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für ... Personen (for) (persons)	<i>Kreisverwaltung Stormarn Kreissonderhilfesausschuss Abtlg. 4/413</i>
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für ... Wochen (for) (weeks) b) erneuert für ... Wochen (renewed) (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	

Lichtbild  
(Photo)

*KREIS KANZLEI*

*Unterschrift  
(Signature)*

Vor- und Zuname: *Ruth Müller-Gülich*  
(Christian name Family name)

Wohnort: *Tralauerholz*

Straße:  
(address)

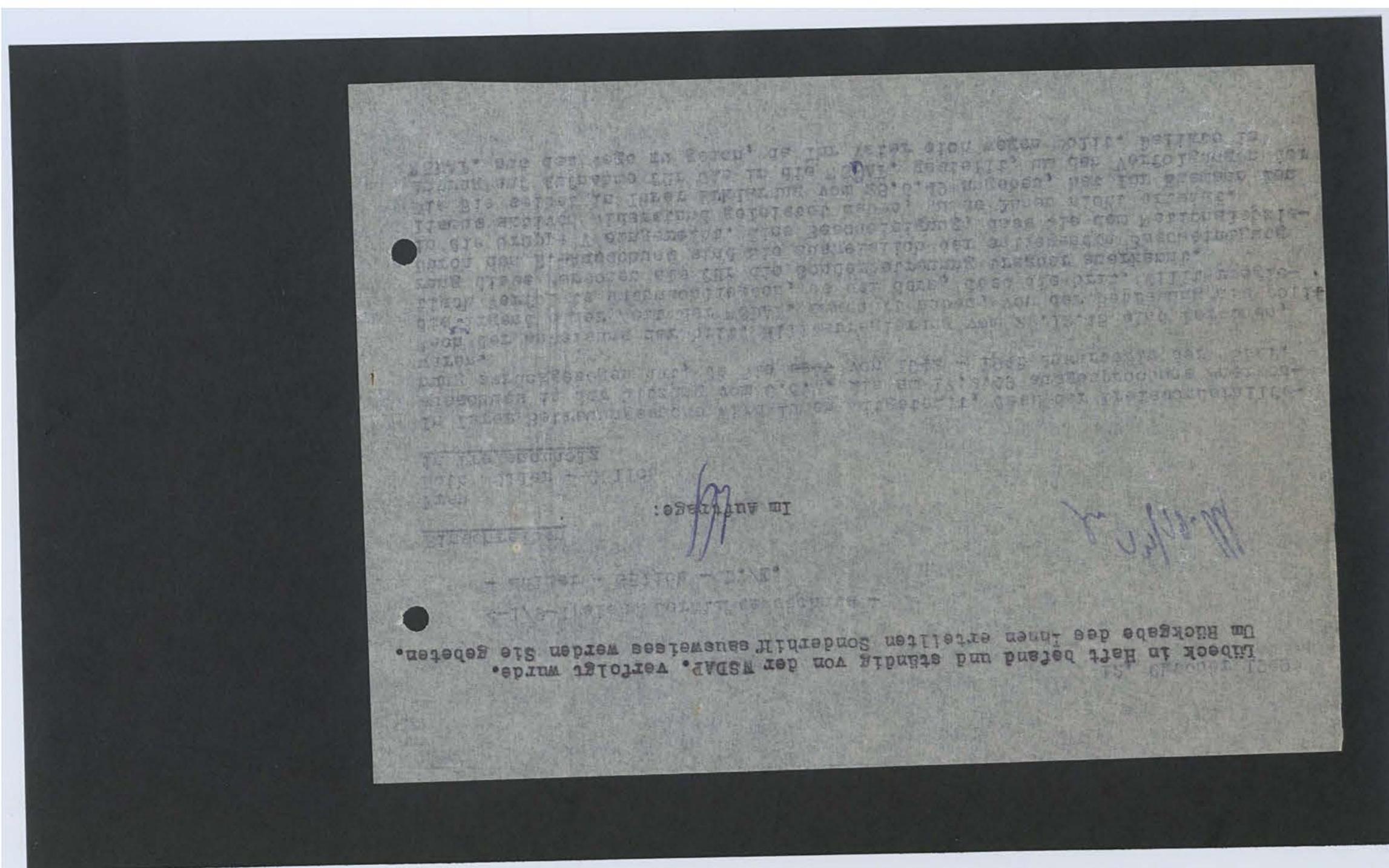
Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfesausschuss  
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of the Sonderhilfesausschuss)

*Kreisverwaltung Stormarn  
Kreissonderhilfesausschuss  
Abtlg. 4/413*

Datum: *17. Februar 1949.*  
(Date)

*Kreisverwaltung Stormarn*

Vorstand  
(Chairman) *K. H. Müller* Mitglieder  
(Members) *G. L. Müller*



# Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



Sonderausweis (Special Identity Card)	
<p style="text-align: center;"><i>5. 28. 41</i></p> <p><b>Sonderausweis</b> (Special Identity Card)</p> <p>für (for)</p> <p>politisch, rassistisch und religiös Verfolgte (Persecuted on political, racial and religious grounds):</p>	
<p style="text-align: center;">Nr. <b>277</b> (No.)</p> <p><b>B.M. 1.11.41</b></p> <p><i>Ahle, wegge... y</i></p>	
<p style="text-align: center;">Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuss des Stadt-Landkreises</p> <p>(Issued by Special Assistance Committee of Stadt-Landkreis)</p> <p><b>Kreisverwaltung Stormarn</b> Kreissozialhilfsausschuss</p> <p><b>— Ablg. 4418 —</b></p>	
<p style="text-align: center;">Diese Karte muss <b>persönlich</b> vorgezeigt werden (This card must be presented <b>personally</b> to the person in whose favour it is issued)</p>	
<p style="text-align: center;">Landespolizei, Kiel, 7/69/0000, 7. 48.</p>	
<p><small>* Kinder unter einem Jahr zählen nicht Children under one year do not count Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person Children between one year and fourteen years count as half a person</small></p>	

*43*

*BERLIN*

*277*

*RUTH MÜLLER-GRÜBLICH*

*Unterschrift*

*(signature)*

*RUTH MÜLLER-GRÜBLICH*

*Wohnort:* *Trelauerholz*

*Strasse:* *—*

*(address)*

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuss  
(The above named is entitled Special Benefit of the authority of the Sonderhilfsausschuss)

Assistance Committee of the Sonderhilfsausschuss

**1.** **Betr.:** **Mittelischwere Arbeiter**  
(Medium Heavy Workers)

**2.** **Betr.:** **Kreisernährungsamt**  
(Apply to KreisFood Office)

**3.** **Betr.:** **Anstellungsvorrecht**  
(Priority Employment)

**4.** **Betr.:** **Wohnungsvorrecht**  
(Housing Priority)

**5.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**6.** **Betr.:** **Kreissozialamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**7.** **Betr.:** **Kreis-Wohlfahrtsamt**  
(Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)

**8.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**9.** **Betr.:** **Kreis-Wohlfahrtsamt**  
(Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)

**10.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**11.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**12.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**13.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**14.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**15.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**16.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**17.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**18.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**19.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**20.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**21.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**22.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**23.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**24.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**25.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**26.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**27.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**28.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**29.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**30.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**31.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**32.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**33.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**34.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**35.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**36.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**37.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**38.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**39.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**40.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**41.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**42.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**43.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**44.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**45.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**46.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**47.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**48.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**49.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**50.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**51.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**52.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**53.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**54.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**55.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**56.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**57.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**58.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**59.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**60.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**61.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**62.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**63.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**64.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**65.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**66.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**67.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**68.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**69.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**70.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**71.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**72.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**73.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**74.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**75.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**76.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**77.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**78.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**79.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**80.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**81.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**82.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**83.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**84.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**85.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**86.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**87.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**88.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**89.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**90.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**91.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**92.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**93.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**94.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**95.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**96.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**97.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**98.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**99.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**100.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**101.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**102.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**103.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**104.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**105.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**106.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**107.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**108.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**109.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**110.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**111.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**112.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**113.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**114.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**115.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**116.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**117.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**118.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**119.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**120.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**121.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**122.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**123.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**124.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**125.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**126.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**127.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**128.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**129.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**130.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**131.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**132.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**133.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**134.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**135.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**136.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**137.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**138.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**139.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**140.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**141.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**142.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**143.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**144.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**145.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**146.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**147.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**148.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**149.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**150.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**151.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**152.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**153.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**154.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**155.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**156.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**157.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**158.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**159.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**160.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**161.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**162.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**163.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**164.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**165.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**166.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**167.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**168.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**169.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**170.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**171.** **Betr.:** **Kreis-Arbeitsamt**  
(Apply to Arbeitsamt)

**172.** **Betr.:** **Kreis-Arbeits**

Farbkarte #13		8						B.I.G.		
Centimetres	Inches	Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
1	.3									
2	.4									
3	.5									
4	.6									
5	.7									
6	.8									
7	.9									
8	1.0									
9	1.1									
10	1.2									
11	1.3									
12	1.4									
13	1.5									
14	1.6									
15	1.7									
16	1.8									
17	1.9									
18	2.0									
19	2.1									
20	2.2									

# Kreisarchiv Stormarn B2

